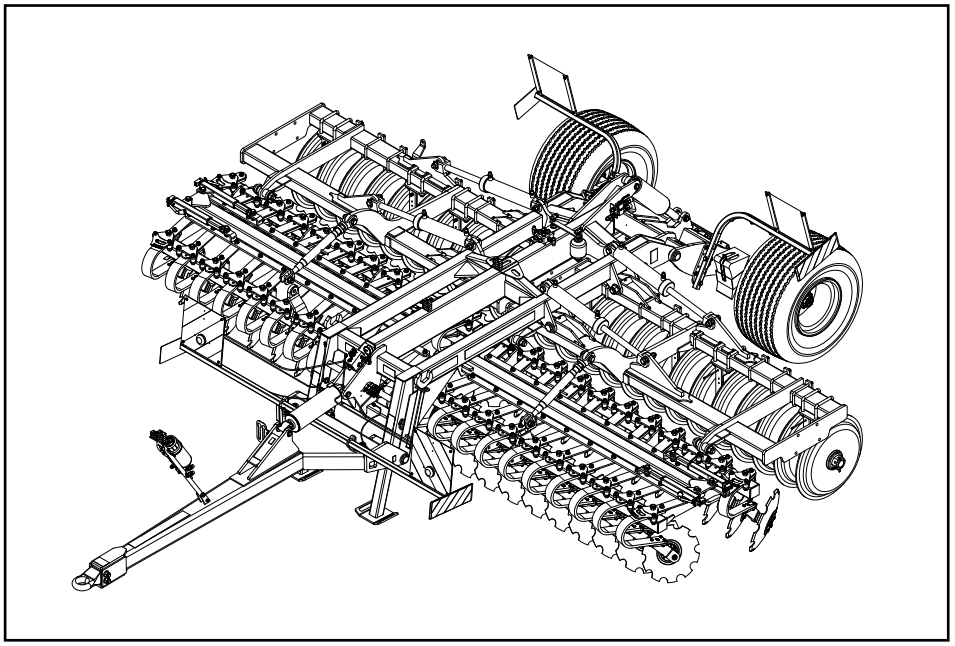
Benutzerhandbuch

Simba X-Press

Great Plains
Manufacturing, Inc.
www.greatplainsmfg.com

Lesen Sie das Benutzerhandbuch vollständig durch. Wenn Sie dieses Symbol sehen, befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen und Warnungen genau. Ihr Leben und das Leben anderer kann davon abhängen.



In den Abbildungen sind gegebenenfalls optionale Ausstattungen dargestellt, die nicht im Lieferumfang der Standardeinheit enthalten sind.

ÜBERSETZT AUS DEM
ORIGINALANWEISUNGEN

© Copyright 2013 Gedruckt am 2013-05-22

601-339M-DEU

DE

ENG If you require a copy of this document in your native language please contact your dealer or Great Plains.

CZE Požadujete-li kopii tohoto dokumentu ve svém rodném jazyce, obraťte se prosím na svého prodejce nebo na společnost Great Plains.

HUN Ha szeretné ezt a leírást magyarul is megkapni, kérjük, értesítse a forgalmazóját vagy a Great Plains-t.

FRA Pour obtenir un exemplaire du présent document dans la langue de votre choix, veuillez contacter votre représentant ou Great Plains.

LIT Jei prireiktų šio dokumento kopijos Jūsų gimtąja kalba, kreipkitės į savo platintoją arba į „Great Plains“.

BUL Ако ви е необходимо копие на този документ на родния ви език, моля да се обърнете към вашия дилър или към Great Plains.

RUM Dacă aveţi nevoie de o copie a acestui document în limba dumneavoastră natală vă rugăm să vă contactaţi dealerul sau Great Plains.

RUS Чтобы получить копию данного документа на вашем родном языке, обратитесь к своему дилеру или в компанию «Great Plains»

GER Wenn Sie ein Exemplar dieses Dokuments in Ihrer Muttersprache benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an Great Plains.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Simba International Limited erklärt hiermit, dass die Maschine **Great Plains Simba X-Press**, die über die Seriennummer auf dem Maschinenchassis gekennzeichnet ist, den folgenden Richtlinien und Vorschriften entspricht und entsprechend zugelassen ist.

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Sicherheitsvorschriften für die Bereitstellung von Maschinen 2008 (Großbritannien) [The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008].

Vorschriften für die Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln 1998 (Großbritannien) [The Provision and Use of Work Equipment Regulations 1998].

Harmonisierte Standards:

EN ISO 12100-1: 2003 (Sicherheit von Maschinen).

EN ISO 12100-2: 2003 (Sicherheit von Maschinen).

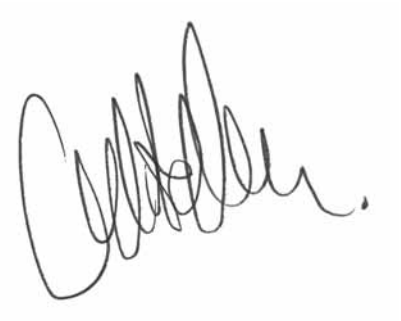
EN ISO 4254-1: 2009 (Landmaschinen – Sicherheit – Allgemeine Anforderungen).

HERSTELLER:

Simba International Limited
Woodbridge Road
SLEAFORD
Lincolnshire
NG34 7EW
England

Telefon (+44) (0)1529 304654.

ZUGELASSEN IM AUFTRAG DER SIMBA INTERNATIONAL LIMITED:



Colin Adams

Geschäftsführer

CE

2013-05-22

GEWÄHRLEISTUNG

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

In dieser Gewährleistungserklärung wird Simba International Ltd. nachstehend als „Firma“ bezeichnet.

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Gewährleistung sichert die Firma zu, dass jede neue von der Firma verkaufte Maschine für den Zeitraum von 12 Monaten ab Inbetriebnahme beim Kunden keinerlei Material- oder Verarbeitungsmängel aufweist.

   Bei bestimmten Elementen gilt die Gewährleistung über den Standardzeitraum von 12 Monaten hinaus. Weitere Informationen hierzu können Sie direkt bei der Vertriebsorganisation oder bei Simba International Ltd. erfragen.

2. Wenn die von der Firma gelieferte Maschine oder deren Bestandteile nicht Klausel 1 der Gewährleistung entsprechen, kann die Firma folgende Maßnahmen ergreifen:

   (a) Reparatur der Maschine oder der betroffenen Bestandteile zu Lasten der Firma oder
   (b) Gewährung eines Rabatts auf den Kaufpreis der Maschine oder eines der Bestandteile oder
   (c) Rücknahme der Maschine und auf Wunsch des Käufers:
      I) Erstattung des Kaufpreises oder Rabatt auf den Rechnungspreis der Maschine oder eines der Bestandteile oder
      II) Austausch der Maschine oder eines der Bestandteile im angemessenen Rahmen.

3. Diese Gewährleistung verpflichtet die Firma nicht zur Übernahme der Haftung für entgangene Gewinne oder andere Folgeschäden oder Eventualverbindlichkeiten des Käufers, die aus einem Maschinendefekt entstehen, oder für Ansprüche gegenüber der Firma, die nicht in Klausel 2 genannt werden.

4. Die Firma muss über Ansprüche, die sich aus dieser Gewährleistungserklärung ergeben, schriftlich unter Angabe der Gründe innerhalb von 14 Tagen ab Reparaturdatum in Kenntnis gesetzt werden.

5. Ansprüche, die sich aus dieser Gewährleistungserklärung ergeben, müssen vom ursprünglichen Käufer der Maschine geltend gemacht werden und sind nicht auf Dritte übertragbar.

6. Wenn der Käufer die Maschine Dritten zur Verfügung stellt, gilt die Gewährleistung ausschließlich für Fälle, über welche die Firma schriftlich innerhalb von 90 Tagen ab Lieferdatum in Kenntnis gesetzt wurde; Klausel 1 muss so ausgelegt werden, dass der Zeitraum von 12 Monaten durch den Zeitraum von 90 Tagen ersetzt wird.

7. Die Gewährleistung erlischt unter folgenden Bedingungen:

(a) wenn an der Maschine Teile montiert werden, die von der Firma nicht hergestellt, geliefert oder schriftlich genehmigt wurden;
(b) wenn ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung der Firma Reparaturarbeiten ausgeführt wurden;
(a) wenn an der Maschine Änderungen vorgenommen wurden, die von der Firma nicht schriftlich genehmigt wurden;
(d) wenn die Maschine unfallbedingt beschädigt wurde;
(e) wenn die Maschine zweckentfremdet oder überladen wurde bzw. übermäßig beansprucht oder beladen wurde oder in Verbindung mit einem Traktor verwendet wurde, dessen Leistungsabgabe den angegebenen Leistungsbedarf des Arbeitsgeräts um mehr als 40 % überschreitet. Im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen bezieht sich der angegebene Leistungsbedarf auf Radtraktoren, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Leistungsbedarf muss beim Einsatz von Raupentraktoren um 20 % reduziert werden.
(f) wenn die Maschine als Teil eines Bodenbearbeitungsgespanns mit mehreren Arbeitsgeräten im Schlepp betrieben wird, sofern keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Simba International Ltd. vorliegt;
(g) wenn eine oder mehrere der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungsarbeiten nicht vollständig ausgeführt wurden;
(h) wenn das Zertifikat für die Installation und Gewährleistungsregistrierung nicht innerhalb von 7 Tagen ab Inbetriebnahme der neuen Maschine bei der Simba International Ltd., Service Dept., Woodbridge Road, Sleaford, Lincolnshire, England, NG34 7EW, eingeht.

Maschinen-ID

Tragen Sie bei Übernahme der Maschine die entsprechenden Daten in die folgende Liste ein:

Seriennummer	
Maschinentyp	
Maschinenbreite	
Baujahr	
Lieferdatum	
Inbetriebnahme	
Zubehör	

Händleradresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Kundennummer des Händlers: _____

Adresse von Great Plains:

Great Plains Simba
Woodbridge Road Ind. Est.
Sleaford
Lincolnshire
NG34 7EW

Tel.: +44 (0) 1529 304654
Fax: +44 (0) 1529 413468
E-Mail: simba@greatplainsmfg.com

Great Plains-Kundennummer: _____

Inhalt

Maschinen-ID 5
Einführung 8
Vorwort 8
Gewährleistungsrichtlinien 8
1. Sicherheitsdaten 9
1.1 Sicherheitssymbole 9
1.2 Verwendungszweck 11
1.3 Sicherheit während des Betriebs 11
1.4 Keine Haftung für Folgeschäden 11
1.5 Sicherheit im Straßenverkehr 12
1.6 Unfallverhütung 12
1.6.1 Ankuppeln der Maschine 12
1.6.2 Am Hydrauliksystem 12
1.6.3 Auswechseln von Arbeitsgeräten 13
1.6.4 Während des Betriebs 13
1.7 Instandsetzung und Wartung 13
1.8 Arbeitsbereiche 14
1.9 Autorisiertes Bedienpersonal 14
1.10 Schutzausrüstung 14
2. Transport und Installation 15
2.1 Auslieferung 15
2.2 Transport 15
2.3 Installation 15
2.4 Ankuppeln 16
2.4.1 Ankuppeln eines Traktors an die Simba X-Press/Transportvorbereitung 16
2.5 Ein- und Aufklappen 17
2.5.1 Aufklappen in Arbeitsposition 17
2.5.2 Einklappen in Transportposition 17
2.6 Kuppeln mit Druckluftbremse 18
2.6.1 Ankuppeln: 18
2.6.2 Abkuppeln: 18
2.7 Vor- und Nachlaufgeräte 19
2.7.1 Ankuppeln einer Scheibenegge an die Simba X-Press 19
2.7.2 Transportieren einer X-Press im Schlepp hinter einer Scheibenegge 20
2.7.3 Wechseln von der Arbeits- in die Transportposition bei einer X-Press im Schlepp hinter einer Scheibenegge 20
2.7.4 Ankuppeln einer Heckwalze an die Simba X-Press 21
2.8 Im Straßenverkehr 21
2.9 Abstellen der Maschine 21
3. Technische Daten der Simba X-Press 23
4. Einstellung/Betrieb 24
4.1 Beschreibung 24
4.2 Scheibeneinheiten 26
4.3 Doppelscheibenwalze 27
4.4 DD Lite-Walze 27

4.5 Arbeitseinstellungen 28
4.6 Arbeiten mit Einstellscheiben....29
4.7 Grundeinstellungen....29
4.7.1 Einstellungsvariante....30
4.8 Einstellen der Scheibenrahmentiefe....31
4.9 Arbeitsanweisungen 31
4.10 Prüfungen 31
5. Instandsetzung und Wartung....32
5.1 Instandsetzung 32
5.2 Reinigung....32
5.3 Wartung der Scheibennaben 32
5.3.1 Festziehen der Scheibennaben 32
5.3.2 Lagerdichtungen 33
5.4 Bremsen und Radnaben....33
5.5 Doppelscheibenachsen 33
5.6 DD Lite-Walze....33
5.7 So stellen Sie den Systemdruck ein 34
5.8 Vorbereitung zur Stilllegung....35
5.9 Unterstützung für Bedienpersonal 35
5.10 Wartungsintervalle 35
5.11 Wartung – Überblick 36
5.12 Abschmieren der Maschine 37
5.13 Arbeiten mit Schmiermitteln....37
5.14 Schmiermittel und Hydrauliköl 38
6. Fehler und Abhilfen 39

Einführung

Vorwort

Lesen Sie vor dem Arbeiten mit der Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und beachten Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Durch Beachtung der Anweisungen können Sie Unfälle vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten verringern sowie die Zuverlässigkeit und Betriebslebensdauer der Maschine erhöhen. Achten Sie deshalb unbedingt auf die Sicherheitsanweisungen.

Great Plains haftet nicht für Schäden oder Ausfälle, deren Ursache in der Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung liegt.

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur Maschine und zum korrekten Gebrauch im Rahmen des Verwendungszwecks. Im ersten Teil finden Sie allgemeine Anweisungen zur Handhabung der Maschine. Danach folgen Abschnitte über Instandsetzung, Wartung und Problembehandlung.

Diese Bedienungsanleitung muss von allen Personen gelesen und befolgt werden, die mit der Maschine arbeiten bzw. diese bedienen:

- Betrieb (einschließlich Vorbereitung und Problembehandlung bei der Betriebssequenz und der Instandsetzung).
- Wartung (Wartung und Inspektion)
- Transport.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie eine Ersatzteilliste und ein Maschinenregistrierungsformular. Kundendiensttechniker erläutern Ihnen den Betrieb und die Instandsetzung der Maschine. Anschließend muss das Maschinenregistrierungsformular an Ihren Händler weitergeleitet werden. Dadurch bestätigen Sie formell die Übernahme der Maschine. Der Gewährleistungszeitraum beginnt ab dem Lieferdatum.

Wir behalten uns das Recht vor in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Abbildungen sowie technische Daten und Gewichte zum Zweck der Verbesserung der Maschine zu ändern.

Gewährleistungsrichtlinien

Die Haftungsdauer für Sachmängel (Gewährleistung) für unsere Produkte beträgt 12 Monate. Bei schriftlichen Abweichungen von den gesetzlichen Bestimmungen gilt diese Vereinbarung.

Diese Vereinbarung wird gültig ab der Inbetriebnahme der Maschine beim Endkunden. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Gewährleistungsansprüche müssen über Ihren Händler bei Great Plains geltend gemacht werden.

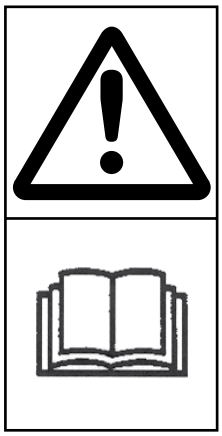
1. Sicherheitsdaten

Die folgenden Warnungen und Sicherheitsanweisungen beziehen sich auf alle Abschnitte dieser Bedienungsanleitung.

1.1 Sicherheitssymbole

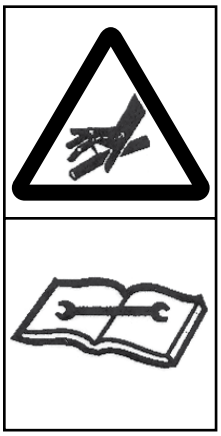
An der Maschine

Während des Betriebs können sich Teile lösen. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zur Maschine.



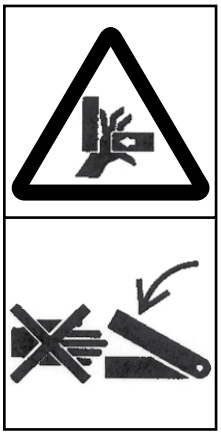
Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und beachten Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Arbeitsbereich von klappbaren Maschinenteilen.



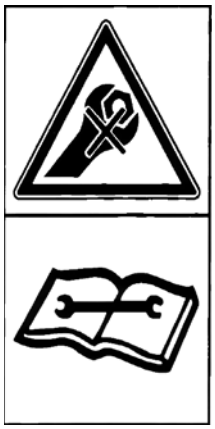
Achten Sie auf austretende Druckflüssigkeiten. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

Das Mitfahren auf der Maschine ist nicht zulässig.



Nähern Sie sich nie Bereichen, bei denen Quetschgefahr durch bewegliche Teile besteht.

Nähern Sie sich nie drehenden Teilen.



Lesen Sie vor der Ausführung von Wartungsarbeiten die Bedienungsanleitung.

Bedienungsanleitung:

In der Bedienungsanleitung wird zwischen drei verschiedenen Warnungen und Sicherheitsanweisungen unterschieden. Hierzu werden folgende Symbole verwendet:

Wichtig!

Verletzungsgefahr!

Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen!

Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsanweisungen der Bedienungsanleitung sowie die Bedeutung der Warnsymbole an der Maschine verinnerlicht werden.

Stellen Sie sicher, dass die Warnsymbole deutlich sichtbar sind. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Warnsymbole durch neue.

Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um Unfälle zu verhindern. Informieren Sie andere Bediener über die Warnungen und Sicherheitsanweisungen.

Führen Sie keine Arbeitsgänge aus, welche die sichere Verwendung der Maschine beeinträchtigen können.

Alle in dieser Bedienungsanleitung genannten Verweise in Bezug auf die linke und rechte Seite gehen vom Heck der Maschine in Fahrtrichtung aus (sofern nicht anders angegeben).

1.2 Verwendungszweck

Die Great Plains Simba X-Press basiert auf der aktuellsten Technologie und entspricht den relevanten Sicherheitsvorschriften. Während des Betriebs können jedoch Verletzungsgefahren für den Bediener oder Dritte sowie Beeinträchtigungen der Maschine oder anderer Sachanlagen auftreten.

Die Maschine darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand und entsprechend dem Verwendungszweck unter Beachtung der in der Bedienungsanleitung angegebenen Sicherheitsanweisungen und Risiken betrieben werden. Insbesondere müssen sicherheitskritische Fehler umgehend behoben werden.

Für dieses Modell stehen Originalteile und spezielles Zubehör von Great Plains zur Verfügung. Ersatzteile und Zubehörteile von Drittanbietern wurden von uns nicht geprüft oder zugelassen. Der Einbau oder die Verwendung von Drittanbieterprodukten kann sich nachteilig auf die speziellen Funktionen der Maschine auswirken und die Sicherheit des Bedienpersonals und der Maschine beeinträchtigen. Great Plains haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Teilen oder Zubehör von Drittanbietern entstanden sind.

Die Great Plains Simba X-Press wurde ausschließlich als Arbeitsgerät für die Bodenbearbeitung entwickelt. Jeglicher andere Verwendungszweck, beispielsweise als Transportmittel, gilt als unsachgemäße Verwendung. Great Plains haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstanden sind. Das Risiko wird ausschließlich vom Bediener getragen.

Wenn die Simba X-Press an Traktoren mit hoher Leistung (d. h. 40 % über dem empfohlenen Höchstwert) verwendet wird, kann dies zu einer hohen Beanspruchung und Belastung führen, wodurch das Chassis und wichtige Bauteile langfristig Schaden nehmen können. Eine derartige Überlastung kann die Sicherheit gefährden und ist deshalb zu vermeiden.

1.3 Sicherheit während des Betriebs

Die Maschine darf erst nach entsprechender Einweisung durch einen Mitarbeiter des Vertragshändlers oder von Great Plains in Betrieb genommen werden. Das Maschinenregistrierungsformular muss ausgefüllt an Ihren Händler weitergeleitet werden.

Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sichergestellt sein, dass die gesamte Schutz- und Sicherheitsausrüstung, beispielsweise eine tragbare Schutzausrüstung, am Platz ist und einwandfrei funktioniert.

Überprüfen Sie die Schrauben regelmäßig auf festen Sitz, und ziehen Sie diese gegebenenfalls nach.

Bei einem Ausfall muss die Maschine umgehend angehalten und gesichert werden.

Stellen Sie sicher, dass Fehler umgehend behoben werden.

1.4 Keine Haftung für Folgeschäden

Die Simba X-Press wurde mit äußerster Sorgfalt hergestellt. Es können jedoch auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch Probleme auftreten. Hierzu gehören:

- abgenutzte Verschleißteile
- Schäden durch äußere Einwirkung
- falsche Fahrgeschwindigkeiten.
- falsche Einstellung der Einheit (falsches Anbaugerät, Nichtbeachtung der Anweisungen für die Einstellung)

Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine immer vor und während des Betriebs auf korrekten Einsatz und angemessene Anwendungsgenauigkeit überprüfen.

Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die nicht an der Maschine aufgetreten sind. Hierzu gehören Folgeschäden, die durch nicht ordnungsgemäße Bedienung entstanden sind.

1.5 Sicherheit im Straßenverkehr

Beim Befahren von Straßen und sonstigen öffentlichen Bereichen muss die geltende Straßenverkehrsordnung insbesondere in Hinblick auf die Bestimmungen für diese Maschine beachtet werden.

☞ Achten Sie auf die zulässigen Werte für Achslasten, Reifentragfähigkeiten und das Gesamtgewicht, um das Bremsverhalten und die Lenkbarkeit nicht zu beeinträchtigen. (Diese Werte finden Sie auf dem Typenschild.)

☞ Das Mitfahren auf der Maschine ist grundsätzlich nicht zulässig.

☞ Maximale Fahrgeschwindigkeit 25 km/h.

1.6 Unfallverhütung

Beachten Sie zusätzlich zu den Anweisungen der Bedienungsanleitung auch die von Landwirtschaftsverbänden ausgegebenen Unfallverhütungsvorschriften. Der Bediener ist dafür verantwortlich, dass sich während der Arbeit niemand in den Gefahrenbereichen der Maschine aufhält.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass:

• das Bedienpersonal geschult und entsprechend in der Lage ist, die Maschine und den Traktor zu bedienen,
• der Traktor für die Maschine geeignet ist
• in Bezug auf den Einsatz der Maschine eine angemessene Gefahrenanalyse nach COSHH durchgeführt wurde. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Kontakt mit dem Boden, Staubpartikeln, Ernterückständen, Chemikalien, Schmiermitteln und anderen Stoffen bei Feld- und Wartungsarbeiten sowie die Gefahr, dass Steine während der Arbeit hoch geschleudert werden.

Achten Sie auf Gefahren durch Fangstellen beim Arbeiten mit Abstellstützen und anderen beweglichen Teilen. Vergewissern Sie sich, dass schwere Bauteile vollständig abgesichert sind, wenn Sie Federstecker und Bolzen entfernen.

1.6.1 Ankuppeln der Maschine

Beim An- und Abkuppeln der Maschine besteht Verletzungsgefahr. Beachten Sie Folgendes:

• Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen.
• Passen Sie besonders auf, wenn der Traktor im Rückwärtsgang fährt.
• Es besteht die Gefahr, zwischen der Maschine und dem Traktor eingequetscht zu werden.
• Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche ab.

1.6.2 Am Hydrauliksystem

Schließen Sie die Hydraulikleitungen erst dann an den Traktor an, wenn sich beide Hydrauliksysteme (Maschine und Traktor) im drucklosen Zustand befinden.

Hydrauliksysteme mit Akkumulatoren können dauerhaft unter Druck stehen – auch wenn beispielsweise bei einer Traktor-/Arbeitsgerätekombination zuvor der Druck manuell herabgesetzt wurde. Deshalb müssen alle Leitungs-, Rohr- und Schraubverbindungen regelmäßig auf Dichtigkeit und erkennbare äußere Schäden überprüft werden.

Der Hydraulikkreis hat spezielle Anschlüsse, bei denen niemals unbefugte Eingriffe vorgenommen werden dürfen. Ändern Sie keine Schlauchführungen oder Schlauchbefestigungen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr sowie das Risiko einer schweren Beschädigung der Maschine.

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Hilfsmittel, wenn Sie auf Dichtigkeit prüfen. Reparieren Sie Schäden umgehend. Plötzlich hervor schießendes Öl kann zu Verletzungen und Feuerausbruch führen.

Suchen Sie bei einem Unfall umgehend einen Arzt auf.

Die Buchsen und Stecker für die Hydraulikanschlüsse zwischen dem Traktor und der Maschine müssen farbcodiert sein, um eine falsche Verwendung zu vermeiden.

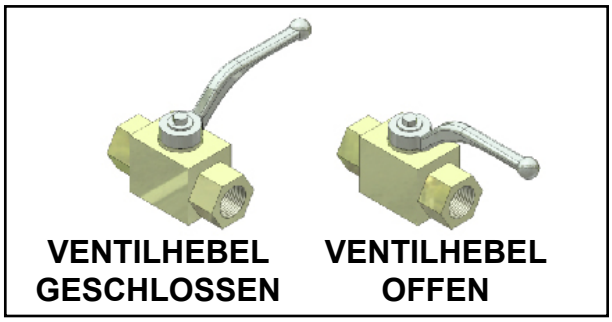


Abb. 1.01: Hydraulikventilhebel

1.6.3 Auswechseln von Arbeitsgeräten

- Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen.
- Verwenden Sie geeignete Halterungen zur Absicherung von Rahmenabschnitten, die über Ihnen aufgehängt sind.
- Achtung! Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile.

☞ Steigen Sie niemals auf drehende Teile, zum Beispiel auf die Walze. Wenn sich diese Teile bewegen, können Sie ausrutschen und sich schwere Verletzungen zuziehen.

☞ Wenn Sie während der Wartung Bauteile entfernen, kann die Stabilität der Maschine beeinträchtigt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine gegen unerwartete Gewichtsverlagerungen gesichert ist.

1.6.4 Während des Betriebs

Stellen Sie vor dem Betrieb der Maschine sicher, dass sich niemand innerhalb des Arbeitsbereichs bzw. um die Maschine herum befindet. (Achten Sie insbesondere auf Kinder!)

Achten Sie stets auf ausreichende Sichtverhältnisse.

Stellen Sie sich nicht auf die Maschine, während diese in Betrieb ist.

Bediener müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Befahren von öffentlichen Straßen sein. Innerhalb des Arbeitsbereichs ist das Bedienpersonal für Dritte verantwortlich.

Der Verantwortliche muss:

• dem Bedienpersonal eine Kopie der Bedienungsanleitung aushändigen und

• sicherstellen, dass das Bedienpersonal die Anweisungen gelesen und verstanden hat;

• sicherstellen, dass das Bedienpersonal mit den Vorschriften vertraut ist, die für das Befahren von öffentlichen Straßen mit der Maschine gelten.

1.7 Instandsetzung und Wartung

Stellen Sie sicher, dass die regelmäßigen Wartungsarbeiten und Inspektionen immer innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen oder in dieser Bedienungsanleitung genannten Intervalle ausgeführt werden.

Achten Sie bei der Ausführung von Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten immer auf Folgendes:

- Schalten Sie den Traktormotor aus, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Warten Sie so lange, bis sich keine Maschinenteile mehr bewegen.
- Verringern Sie den Druck im Hydrauliksystem.

Zahlreiche Hydraulikkreise sind mit Sperrventilen oder Lasthalteventilen ausgestattet, welche dafür sorgen, dass der Druck in den Leitungen verbleibt, nachdem traktorseitig ein druckloser Zustand hergestellt wurde. Bevor Sie Teile ausbauen oder instand setzen, die den Ventilen nachgeschaltet sind, wenden Sie sich im Zweifelsfall an geschultes Personal (beispielsweise an Ihren Great Plains-Händler), um sicherzustellen, dass der Druck dieser Ventile für die jeweilige Vorgehensweise geeignet ist.

Überprüfen Sie alle Hydraulikleitungen auf Dichtigkeit, lockere Anschlüsse, Scheuerstellen und Schäden. Beheben Sie Mängel umgehend. Achten Sie besonders auf die Austauschintervalle für Schläuche, die in den folgenden Abschnitten erläutert werden. ALLE Hydraulikschläuche haben eine maximale sichere Lebensdauer von 6 (SECHS) Jahren ab Datum der Installation, sofern sie die Zeit über in einem einwandfreien Zustand sind. Schläuche müssen spätestens nach sechs Jahren ausgetauscht bzw. von einer geschulten Fachkraft geprüft und für einen weiteren Zeitraum zugelassen werden.

Achten Sie besonders auf Teile, für deren Handhabung Spezialwerkzeuge oder besondere Fachkenntnisse erforderlich sind. Derartige Teile müssen von geschulten Fachkräften instand gesetzt werden. Hierzu gehören druckführende Elemente (beispielsweise Akkumulatorkreise) oder kraftführende Teile (beispielsweise Federzinken) und Keilringwalzen aller Art.

Vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen Sie sicherstellen, dass die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert ist. Verwenden Sie keine Maschinenteile als Hilfsmittel zum Besteigen der Maschine, es sei denn, diese Teile sind ausdrücklich dafür vorgesehen.

Bevor Sie die Maschine mit Wasser, Hochdruckreinigern oder anderen Reinigungsmitteln reinigen, decken Sie alle Öffnungen ab, in die aus betrieblichen oder sicherheitstechnischen Gründen kein Wasser bzw. Dämpfe oder Reinigungsmittel eindringen dürfen (beispielsweise Kugellager).

Schmieren Sie alle Schmierstellen ab, um Wasserreste abzuweisen.

Vergewissern Sie sich am Ende der Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten, dass alle gelösten Schrauben wieder festgezogen sind.

Ergreifen Sie bei Instandsetzungsarbeiten an der Maschine Vorsichtsmaßnahmen gegen Schmutz, Staub, Saatgutablagerungen, Öl oder andere Gefahrstoffe.

Bei einer neuen Maschine müssen nach den ersten 5 Betriebsstunden und nochmals nach 15 Betriebsstunden alle Muttern und Schrauben festgezogen werden. Dies gilt auch für Teile, die neu angebracht oder ausgetauscht wurden. Nach den ersten 15 Betriebsstunden ist (abhängig von der täglichen Betriebsauslastung) in der Regel eine wöchentliche Prüfung ausreichend.

1.8 Arbeitsbereiche

Zu den Arbeitsbereichen gehören die Deichsel, die Hydraulikanschlüsse, die Tiefeneinstellungsvorrichtung sowie alle Vorrichtungen, die gewartet werden müssen.

Die jeweiligen Arbeitsbereiche werden in den folgenden Kapiteln zur Instandsetzung und Wartung genannt und detailliert beschrieben.

Beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften, die im entsprechenden Abschnitt für die Sicherheit und in den nachfolgenden Abschnitten genannt werden.

1.9 Autorisiertes Bedienpersonal

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die vom Maschinenführer dazu ermächtigt und entsprechend eingewiesen wurden. Bediener müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

1.10 Schutzausrüstung

Für die Arbeit und Wartung benötigen Sie Folgendes:

• Gut sitzende Kleidung (keine weiten Kleidungsstücke).

• Feste Schutzhandschuhe (zum Schutz vor scharfkantigen Maschinenteilen).

• Geschlossene Schutzbrille (zum Schutz der Augen vor Fremdkörpern).

2. Transport und Installation

In diesem Kapitel werden der Transport und die Erstinstallation der Maschine beschrieben.

2.1 Auslieferung

Die Maschine wird in der Regel vollständig zusammengebaut ausgeliefert.

• Die Maschine kann mit einem Kran oder einer anderen geeigneten Hubausrüstung abgeladen werden.

• Die Maschine muss an eine Zugmaschine angekuppelt und vom Tieflader herunter gefahren werden.

2.2 Transport

Die Simba X-Press darf auf öffentlichen Straßen transportiert werden. Dazu muss die Maschine an eine Zugmaschine angekuppelt oder auf einen Tieflader geladen werden.

• Beim Transport der Maschine müssen die zulässigen Abmessungen und Gewichte eingehalten werden.

• Wenn die Maschine von einem Auflieger oder Tieflader transportiert wird, muss die Maschine mit Gurten festgezurrt oder anderweitig abgesichert sein.

• Bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert wird, muss sie in eine transportfähige Position gebracht werden. Außerdem müssen die entsprechenden Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung für den Transport eingehalten werden.

Die Transportbreite hängt von der jeweiligen Einstellung der Arbeitsteile (Scheiben, Walze usw.) ab. Diese Elemente müssen ggf. entsprechend eingestellt werden, um die minimale Transportbreite zu gewährleisten.

Einstellungen, beispielsweise die Befestigung von Transportgeräten, müssen am Boden vorgenommen werden. Dazu muss gegebenenfalls die Maschine abgesenkt werden.

• Die maximal zulässige Geschwindigkeit ist 25 km/h.

2.3 Installation

Bei Installations- und Wartungsarbeiten besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich mit der Maschine vertraut machen und zuvor die Bedienungsanleitung lesen.

Die Einweisung des Bedienpersonals und die Erstinstallation der Maschine erfolgt durch unsere Kundendienstmitarbeiter oder Mitarbeiter unserer Vertragshändler.

Die Maschine darf vorher nicht eingesetzt werden! Die Maschine kann nur dann für den Betrieb freigegeben werden, nachdem die Einweisung durch unsere Kundendienstmitarbeiter oder Mitarbeiter unserer Vertragshändler erfolgt ist.

• Wenn Module oder Teile zu Transportzwecken abgebaut wurden, müssen diese vor der Einweisung von unseren Kundendienstmitarbeitern oder von Mitarbeitern unserer Vertragshändler wieder angebaut werden.
• Überprüfen Sie alle wichtigen Schraubverbindungen.
• Schmieren Sie alle Nippel und Gelenke ab.
• Prüfen Sie alle Hydraulikanschlüsse und Leitungen auf Beschädigungen.

2.4 Ankuppeln

2.4.1 Ankuppeln eines Traktors an die Simba X-Press/ Transportvorbereitung

Beim Ankuppeln der Maschine darf sich niemand im Bereich zwischen dem Traktor und der Maschine aufhalten.

Wenn die Simba X-Press für einen längeren Zeitraum abgestellt wird, empfiehlt sich die aufgeklappte Arbeitsposition, um Stabilität, Sicherheit und schnellen Zugang für Wartungsarbeiten zu gewährleisten. Die X-Press kann jedoch auch in der eingeklappten Position mit den im Lieferumfang enthaltenen Abstellstützen abgestellt werden.

Einstellung des Öldurchflusses beim Traktor: Allgemein gilt, dass die Ölfördermenge vor Beginn auf die niedrigste Einstellung gesetzt werden muss. Diese kann anschließend der gewünschten Arbeitsleistung angepasst werden. Dadurch wird ein übermäßiger Öldurchfluss verhindert und der Energieverbrauch sowie die Hitzeentwicklung konstant gehalten.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Traktorhydraulik drucklos ist und sich nicht in Schwimmstellung befindet, sondern gesperrt bzw. geschlossen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Ventilhebel der Hinterachse gesperrt sind, damit die Schnellverschlusskupplungen nicht unter Hochdruck stehen.
3. Schließen Sie die Hydraulikschläuche an den Traktor an. Stellen Sie hierbei sicher, dass jeweils die beiden gelb markierten Flügelschläuche und die beiden roten Deichselzylinderschläuche zusammen sind.
4. Bevor Sie die Maschine am Traktor ankuppeln, muss die Höhe des Schäkels hydraulisch erhöht oder verringert werden.

Verwenden Sie nicht die Anhängekupplung des Traktors, um die Maschine an den Traktor anzukuppeln. Dadurch können Traktor und Maschine beschädigt werden.

5. Öffnen Sie die Ventilhebel der Hinterachse
6. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Deichsel hydraulisch absenken und die X-Press auf die Transporträder kippen. Fahren Sie die Deichsel- und Achszylinder vollständig aus.
7. Wenn die Maschine aufgeklappt ist, klappen Sie diese über den Kreis für das Ein- und Aufklappen ein. Zurren Sie die beiden Flügelabschnitte mit dem Flügelgurt fest.

Die Maschine muss abgesenkt werden, damit der Transportgurt vom Boden aus angeschlagen werden kann. Stellen Sie sich nicht auf die Maschine.

8. Achten Sie darauf, dass sich die Abstellstützen in Arbeitsposition befinden und verriegelt sind.

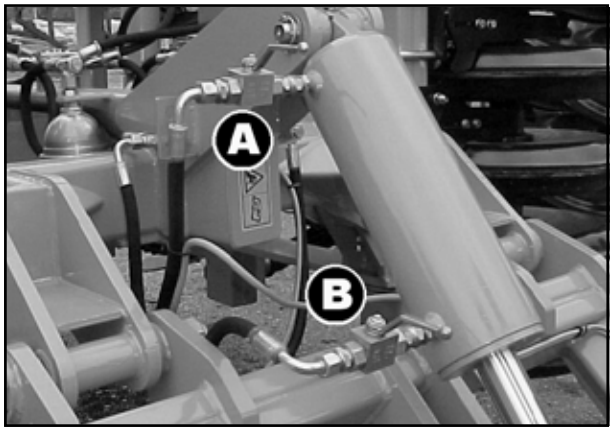


Abb. 2.01: Hinterachszylinder

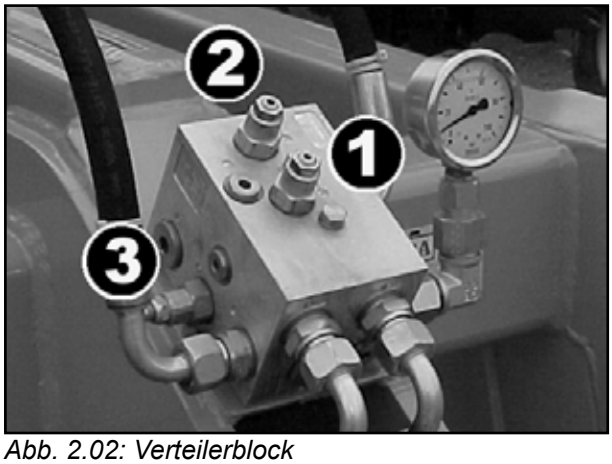


Abb. 2.02: Verteilerblock

2.5 Ein- und Aufklappen

2.5.1 Aufklappen in Arbeitsposition

1. Stellen Sie sicher, dass die Ventilhebel auf dem Hinterachszylinder (Abb. 2.01, Hebel A und B) geöffnet sind bzw. parallel zur Flussrichtung laufen.

2. Entfernen Sie den Transportgurt von den hinteren Flügelzylindern. Stellen Sie sich nicht auf die Maschine, um den Transportgurt zu entfernen.

3. Um die Maschine aufklappen zu können, muss sie angehoben werden, sodass kein Bodenkontakt besteht.

4. Klappen Sie die Flügel hydraulisch auf.

☞ Wenn die Flügel vollständig abgesenkt sind, sitzen die Flügelspitzen tiefer. Dies ist normal und dient dazu, dass die Maschine während der Arbeit über unebenen Boden gleiten kann.

5. Stellen Sie sicher, dass die Abstellstützen vollständig angehoben sind.

6. Senken Sie die Maschine auf den Boden ab, bis die Deichselzylinder den Tiefenanschlag erreicht haben.

7. Fahren Sie die Hinterachszylinder vollständig ein.

8. Schließen Sie die Ventilhebel an der Hinterachse, damit die Räder während der Arbeit keinen Bodenkontakt haben.

9. Lesen Sie den Zählerstand für den Druckwert ab (siehe Abb. 2.02). Wenn der Wert nicht dem gewünschten Wert entspricht, beaufschlagen Sie die Flügel mit Druck, um diese einzuklappen, (Einstellung wird auf Null gesetzt). Erhöhen Sie den zylinderseitigen Druck durch Drehen des Ventils 3 (Abb. 2.02) im Uhrzeigersinn. Wenn Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Druck verringert. (Siehe auch Seite 34.) Beaufschlagen Sie das System mit dem erforderlichen Druck.

10. Ziehen Sie die X-Press in die Arbeitsposition, und stellen Sie anschließend die gewünschte Maschinenneigung ein, indem Sie beim Deichselzylinder oder den Scheibenrahmeneinstellern Einstellscheiben hinzufügen oder entfernen. Im Idealfall ist das Chassis leicht nach vorne angehoben. Die Deichselhydraulik kann ggf. in Schwimmstellung betrieben werden.

2.5.2 Einklappen in Transportposition

1. Öffnen Sie die Achsventilhebel (Abb. 2.01, Ventilhebel A and B).

2. Heben Sie die Maschine hydraulisch vollständig an.

3. Klappen Sie die Maschine vollständig ein.

4. Senken Sie die Maschine ab, um die Stabilität zu erhöhen. Stellen Sie sicher, dass die zulässige Breite für den Straßentransport nicht überschritten wird.

5. Schließen Sie die Ventilhebel der Hinterachse. Zurren Sie den Transportgurt fest, um eine ausreichende Transportsicherheit zu gewährleisten. Der Gurt muss vom Boden aus festgezurrt werden. Stellen Sie sich nicht auf die Maschine.

6. Die Maschine ist jetzt bereit für den Transport. Wenn die X-Press im eingeklappten Zustand vom Traktor abgekuppelt wird, müssen die Abstellstützen abgesenkt werden.

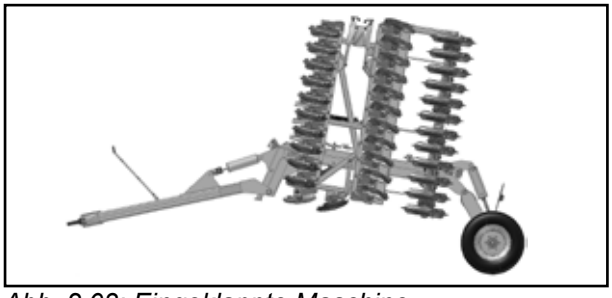


Abb. 2.03: Eingeklappte Maschine

2.5.3 Betrieb mit Nachlaufegge

In Arbeitsposition:

1. Klappen Sie die Maschine auf dem Acker auf. Befolgen Sie hierzu die Anweisungen in der Bedienungsanleitung.
2. Sperren Sie am Maschinenheck die Ventilhebel der Hinterachse. Ziehen Sie die beiden Bolzen (an den Ösen) aus den vorderen Bohrungen heraus, und stecken Sie diese in die hinteren Bohrungen ein.
3. Entfernen Sie den Bolzen aus der äußeren Lochgruppe, und stecken Sie diesen in die höchste Bohrung für die Transportposition.
4. Durch Vorwärtsfahren wird die Egge ausgefahren und in die Arbeitsposition versetzt.
5. Wenn Sie während der Arbeit ein Wendemanöver durchführen müssen, kippen Sie die Maschine durch Rückwärtsfahren auf die Heckwalze. Wenn Sie die Maschine in diese Position versetzen, kann sich die Egge zeitweise in Transportposition befinden. Durch Vorwärtsfahren wird die Egge wieder in die Arbeitsposition versetzt.

Wendemanöver in Arbeitsposition dürfen nur bei der DD700-Heckwalze ausgeführt werden. Versuchen Sie niemals, die Transportachse abzusenken, während sich die Egge in Arbeitsposition befindet. Dadurch können folgende Eggenteile stark beschädigt werden.

In Transportposition:

1. Kippen Sie die Simba X-Press auf die Heckwalze, und fahren Sie rückwärts mit der Maschine wie bei einem Vorgewende.
2. Öffnen Sie am Maschinenheck die Ventilhebel der Transport-Hinterachse. Ziehen Sie die beiden Spannbolzen der Egge (an den Ösen) aus den vorderen Bohrungen heraus, und stecken Sie diese in die hinteren Bohrungen ein.
3. Stecken Sie den Bolzen der äußeren Lochgruppe in die Bohrung für die niedrigste Sperrposition des Eggenarms.
4. Klappen Sie die X-Press entsprechend den Anweisungen der Bedienungsanleitung ein.

2.6 Kuppeln mit Druckluftbremse

Beachten Sie folgende Vorgehensweise beim An- und Abkuppeln von Great Plains-Maschinen mit einem Druckluftbremssystem oder einem Druckluft- UND Hydraulikbremssystem. Diese Vorgehensweise bezieht sich nicht auf Maschinen, die NUR mit einem Hydraulikbremssystem ausgestattet sind.

2.6.1 Ankuppeln:

1. Fahren Sie rückwärts an die Maschine heran, und kuppeln Sie die Maschine an den Traktor an. Siehe Abschnitt 2.4.1.
2. Wenn die Maschine angeschlossen ist, kuppeln Sie die Druckluftbremsleitungen an. Beachten Sie, dass zuerst die gelbe Leitung und danach die rote Leitung angekuppelt werden muss.
3. Die Bremsschläuche sind jetzt angeschlossen und betriebsbereit.
4. Fahren Sie mit dem Ankuppeln fort. Siehe Abschnitt 2.4.1.

2.6.2 Abkuppeln:

1. Versetzen Sie die Maschine in die Parkposition. Siehe Abschnitt 2.9.
2. Während die Maschine noch am Traktor angeschlossen ist, kuppeln Sie zuerst die rote Bremsleitung und anschließend die gelbe Leitung ab.

3. Die Bremsen sind jetzt aktiv und sichern die Maschine gegen Wegrollen, sofern sie korrekt eingestellt und gewartet sind. (Anmerkung: Wird der Hydraulikölbehälter der Maschine nach dem Abkuppeln der Hydraulikleitungen entlüftet, lösen sich hierdurch die Bremsen. (Gleiches geschieht, wenn das Mischventil betätigt wird).

4. Fahren Sie mit dem Abkuppeln fort, bis die Maschine vollständig vom Traktor getrennt ist.

Es ist wichtig, dass während des An- und Abkuppelns die rote Leitung NIEMALS alleine am Traktor angeschlossen ist. Dies ist beabsichtigt und für das An- und Abkuppeln der Schläuche unerlässlich.

2.7 Vor- und Nachlaufgeräte

2.7.1 Ankuppeln einer Scheibenegge an die Simba X-Press

1. Entfernen Sie die Transportgurte von der Scheibenegge. Gehen Sie beim Ausfahren des Achszylinders mit äußerster SORGFALT vor.

2. Fahren Sie mit der Scheibenegge rückwärts an die Deichsel der X-Press heran. Stellen Sie sicher, dass die beiden Anhängevorrichtungen ausgerichtet sind und ein ausreichender Abstand zum Ankuppeln der beiden Maschinen vorhanden ist.

3. Senken Sie die Scheibenegge auf den Boden ab.

4. Schließen Sie die vier Hydraulikschläuche der X-Press an die hinteren Anschlüsse der Scheibenegge an. Stellen Sie hierbei sicher, dass jeweils die beiden gelb markierten Flügelschläuche und die beiden Deichselzylinderschläuche zusammen sind. Stellen Sie sicher, dass die Kreise für das Ein- und Aufklappen und die Kreise für das Anheben der Deichsel korrekt angeschlossen sind.

5. Heben Sie die Deichsel der X-Press (ca. 200 mm) über die Scheiben-Deichsel an.

6. Heben Sie die Scheibenegge auf dieselbe Höhe wie die Deichsel der X-Press an. Drehen Sie anschließend die Scheibenegge um, um die beiden Maschinen anzukuppeln. Es sind ggf. zwei zusätzliche Ventilhebel (P00774) im Kreis für das Anheben und Absenken der Scheibenegge oder der X-Press erforderlich. Dadurch wird der Deichselkreis von anderen Kreisen getrennt.

7. Senken Sie die Deichsel hydraulisch ab, und kippen Sie die X-Press auf die Transporträder. Fahren Sie die Deichselzylinder vollständig aus.

8. Klappen Sie die Flügel hydraulisch ein.

9. Heben Sie die Scheibenegge an, um sie in die Transportposition zu bringen.

10. Zurren Sie die Transportgurte der Scheibenegge fest.

11. Zurren Sie die beiden Flügelabschnitte mit dem Transportgurt der X-Press fest.

12. Stellen Sie sicher, dass sich die Abstellstützen in Arbeitsposition befinden und verriegelt sind.

Wenn die X-Press zusammen mit einer Scheibenegge verwendet wird, muss die Scheibe entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung eingestellt werden: Die vordere Scheibengruppe muss 50 mm näher am Boden als die entsprechende Scheibenklinge der hinteren Gruppe sein.

Wenn sich beide Maschinen angehoben und eingeklappt in der Transportposition befinden, muss das Heck des Oberrahmens der Scheibenegge leicht angehoben oder horizontal sein, wenn der Anpressdruck der X-Press auf die Deichsel der Scheibenegge übertragen wird.

Der Rahmen kann über die Heckneigung der X-Press horizontal eingestellt werden, indem die Last, die auf die Scheiben-Heckanhängevorrichtung wirkt, erhöht oder verringert wird.

2.7.2 Transportieren einer X-Press im Schlepp hinter einer Scheibenegge

Wenn sich beide Maschinen angehoben und eingeklappt in der Transportposition befinden, muss das Heck des Oberrahmens der Scheibenegge leicht angehoben oder horizontal sein, wenn der Anpressdruck der Simba X-Press auf die Deichsel der Scheibenegge übertragen wird. Das Heck des Oberrahmens darf beim Transport NIEMALS abgesenkt sein, da hierdurch beim Traktor eine hohe negative Last entsteht, die zum Zugkraftverlust an den Hinterrädern führen kann.

Beim Transportieren der Simba X-Press über starke Steigungen und Gefälle muss mit äußerster Sorgfalt vorgegangen werden. Bei den breiten Ausführungen kann eine höhere Deichsellast erreicht werden, wenn Sie den Deichselzylinder verkürzen. Um Verunreinigungen zu vermeiden, stellen Sie vor dem Befahren von öffentlichen Straßen sicher, dass die Maschine frei von Erdklumpen ist.

MAXIMALE TRANSPORTGESCHWINDIGKEIT IM STRASSENVERKEHR 25 KM/H).

2.7.3 Wechseln von der Arbeits- in die Transportposition bei einer X-Press im Schlepp hinter einer Scheibenegge

1. Entfernen Sie die Bolzen der Flügelsperre für die Scheibenegge.
2. Heben Sie die Scheibe und die X-Press hydraulisch an.
3. Klappen Sie die Flügel der Scheibenegge und der X-Press hydraulisch ein.
4. Zurren Sie die Transportgurte bei beiden Maschinen fest.

Ggf. müssen die Ausgleichsfedern gekürzt werden, bis das Heck des Oberrahmens der Scheibenegge horizontal oder leicht angehoben ist, bevor die Maschinen bewegt werden können.

Durch Verkürzen des Simba X-Press-Deichselzylinders wird die Hecklast des Scheibenrahmens erhöht. Ggf. kann dadurch der Oberrahmen der Scheibenegge für den Straßentransport horizontal gelegt werden.

2.7.4 Ankuppeln einer Heckwalze an die Simba X-Press

Befolgen Sie die Anweisungen unter 2.4 auf Seite 16 zum Ankuppeln eines Traktors an die X-Press. Nachdem der Traktor sicher an das Arbeitsgerät angekuppelt und dieses eingeklappt wurde, heben Sie die Maschine an, sodass sie keinen Bodenkontakt hat.

1. Fahren Sie die X-Press rückwärts an die Walze heran.
2. Richten Sie die X-Press und die Deichsel der Walze aus, senken Sie die X-Press auf den Boden ab, und machen Sie das Hubhydrauliksystem drucklos.
3. Sie müssen die Achse entsprechend anheben oder absenken, um die Anhängevorrichtungen der Maschinen auszurichten und anzukuppeln.
4. Schließen Sie die Heckwalze an den Kreis für das Anheben und Absenken der X-Press an. Stellen Sie sicher, dass die Schläuche an den entsprechenden Kreis des Nachlaufgeräts angeschlossen sind.
5. Kuppeln Sie den Flügelkreis (für das Einklappen) der Heckwalze an den Flügelkreis (für das Einklappen) der X-Press an.
6. Heben Sie die X-Press und die Walze an, sodass kein Bodenkontakt besteht.
7. Stellen Sie sicher, dass alle Transportgurte/Anschlagmittel befestigt sind.

2.8 Im Straßenverkehr

Die Maschine muss vor dem Befahren von Straßen in die Transportposition versetzt werden.

Heben Sie vor dem Befahren von Straßen die Maschine vollständig an, damit die Arbeitselemente nicht am Boden schleifen.

2.9 Abstellen der Maschine

Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, stellen Sie Maschine nach Möglichkeit in einem geschlossenen Raum oder an einem überdachten Stellplatz ab

Achten Sie beim Manövrieren stets auf die Umgebung. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Manövrierbereich befindet. Achten Sie hierbei besonders auf Kinder.

• Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche ab.
• Platzieren Sie die Unterlegkeile.
• Bringen Sie die Abstellstütze in Position, während die Maschine angehoben ist.
• Um eine stabile Position zu gewährleisten, senken Sie die Maschine auf die Abstellstütze bzw. auf die Transporträder ab.
• Entfernen Sie den Deichselbolzen und fahren Sie langsam vorwärts, bis die Deichsel keinen Kontakt mit dem Traktorzugpendel hat.
• Senken Sie die Deichsel auf den Boden ab.
• Schalten Sie den Traktormotor aus.
• Trennen Sie die Hydraulikleitungen vom Traktor.

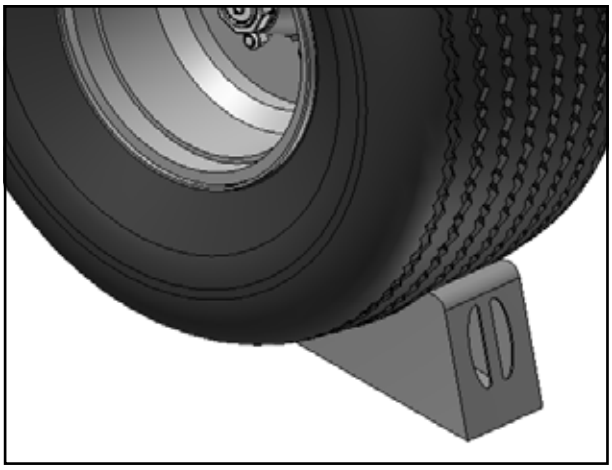


Abb. 2.04: Unterlegkeile

3. Technische Daten der Simba X-Press

	4,6 mm	5,5 m	6,6 m
Arbeitsbreite	4600 mm	5500 mm	6600 mm
Transportbreite	2950 mm	2950 mm	2950 mm
Transporthöhe	2790 mm	2790 mm	2790 mm
Länge	6700 mm	6700 mm	6700 mm
Gewicht	5540 kg	6350 kg	7570 kg
Leistungsbedarf des Traktors*	140 bis 150 PS	160 bis 180 PS	200 bis 220 PS
Deichsellast**	1350 kg	1680 kg	2050 kg
Achslast	4010 kg	4670 kg	5520 kg
Schwerpunkt***	4536 mm	4536 mm	4536 mm

*Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen die Leistungsdaten des Arbeitsgeräts mit denen des Traktors übereinstimmen.
**Variiert je nach den Anforderungen für das Anheben und Absenken und dem Zubehör
***Gemessen ab Gestänge in Transportposition.

4. Einstellung/Betrieb

4.1 Beschreibung

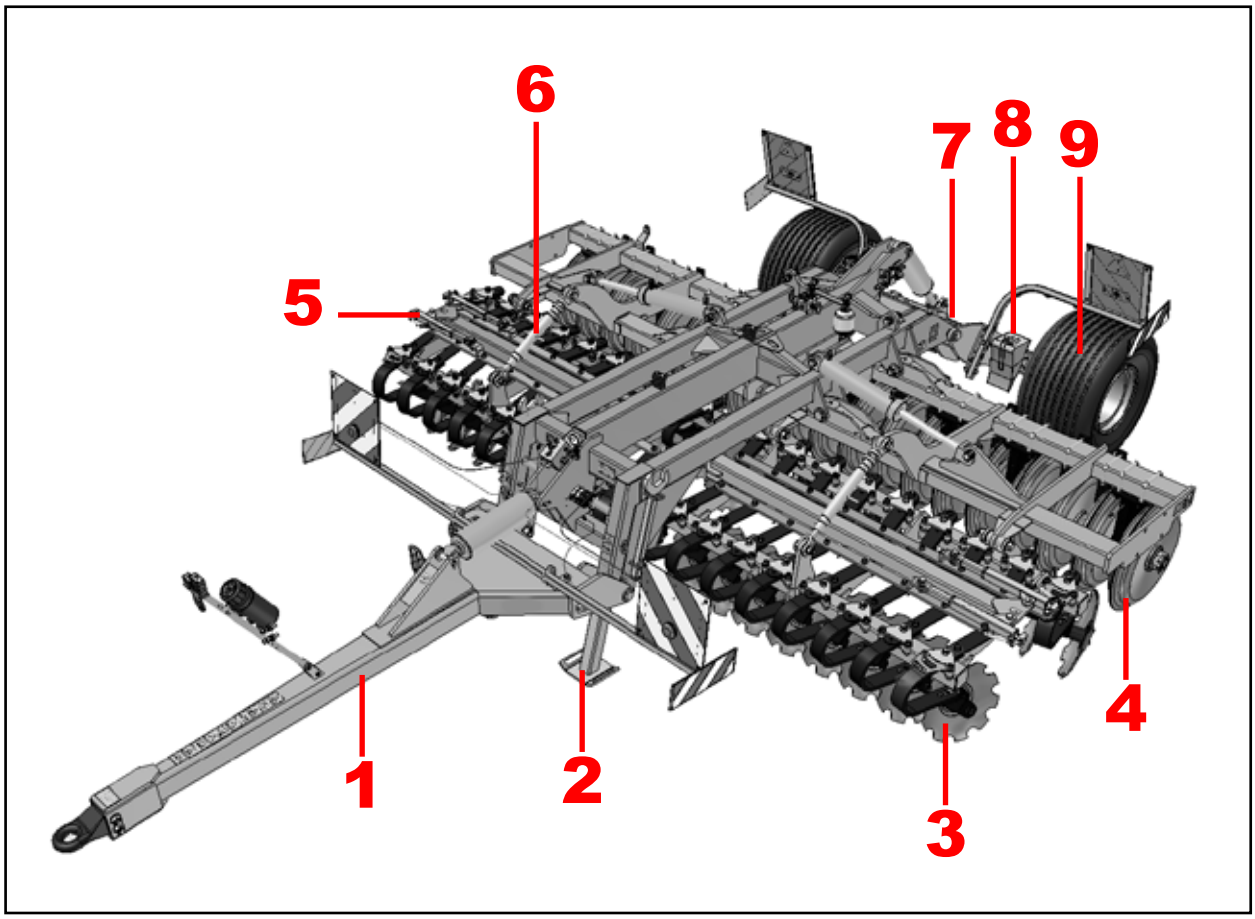


Abb. 4.01: Great Plains Simba X-Press

1. Deichsel
2. Abstellstützen
3. Scheiben
4. DD700-Walze
5. Scheibenwinkeleinsteller
6. Einsteller für die Scheibenrahmenschräge
7. Heckanhängevorrichtung
8. Unterlegkeile
9. Transporträder

Die Great Plains Simba X-Press ist ein vielseitiges Arbeitsgerät, das ausgezeichnet für die oberflächennahe Bodenbearbeitung und effiziente Bodenverfestigung geeignet ist.

Bei reduzierter Bodenbearbeitung kann sie für den Stoppelsturz und bei leichteren Böden zum Lockern und Krümeln nach dem Pflügen verwendet werden. Wie alle Great Plains-Maschinen bietet sie dank innovativer Merkmale ein hohes Maß an Effizienz und eine unvergleichliche Zuverlässigkeit.

Bei den meisten Arbeitsgängen ist die Bodenverfestigung entscheidend. Bei der Konstruktion der Simba X-Press wurde dies speziell berücksichtigt. Die Durchdringung der vorderen Scheiben wird nicht durch Gewichtsübertragung von der Heckwalze auf die Scheiben, sondern durch Winkelverstellung der Scheibengruppen erzielt. Die linear geführte Heckwalze sorgt zudem für eine gleichmäßige Verfestigung des Bodens.

Die Simba X-Press kann auch bei hohem Druschaufkommen betrieben werden. Dazu wurde der Maschine eine großzügige Bodenfreiheit eingeräumt. Die vordere und hintere Scheibengruppe sind 1050 mm voneinander entfernt, und der Abstand zwischen der hinteren Gruppe und der Walze beträgt nochmals 815 mm.

Die Simba X-Press ist auf eine Arbeitsgeschwindigkeit von 8 bis 12 km/h ausgelegt. Das integrierte Gewicht von ca. 1000 kg pro Meter stellt sicher, dass die gewünschte Tiefe bei optimaler Fahrgeschwindigkeit gewährleistet ist.

Der Transport von einem Acker zum nächsten oder auf der Straße ist sicher und einfach. Die Flügel der Simba X-Press werden vertikal eingeklappt und der Hauptrahmen parallel zum Boden angehoben, sodass eine minimale Höhe und Breite für den Transport gewährleistet ist. Eine optionale Heckanhängevorrichtung ermöglicht es, ein Nachlaufgerät (beispielsweise eine Cambridgewalze) an die gezogene Simba X-Press anzuhängen.

4.2 Scheibeneinheiten

Die Simba X-Press hat zwei Scheibenreihen zum Zerkleinern und Untermischen von Ernterückständen. Ein Scheibenabstand von 250 mm sorgt für eine feine Gare. Durch die symmetrische Anordnung der Scheiben um die Mittellinie der Maschine driftet die Maschine nicht ab und kann somit die verfügbare Leistung optimal zum Einsatz bringen.

Die Simba X-Press ist mit 6 mm dicken Scheiben mit einem Durchmesser von 500 mm ausgestattet. Vergüteter Chromborstahl sorgt für hohen Verschleißwiderstand und eine verlängerte Lebensdauer.

Jede Scheibe ist auf einer Pro-Active-Blattfeder angebracht, die mit einem Spurstangensystem verbunden ist. Die Gruppenwinkel können über einen Einsteller einfach und genau stufenweise eingestellt werden.

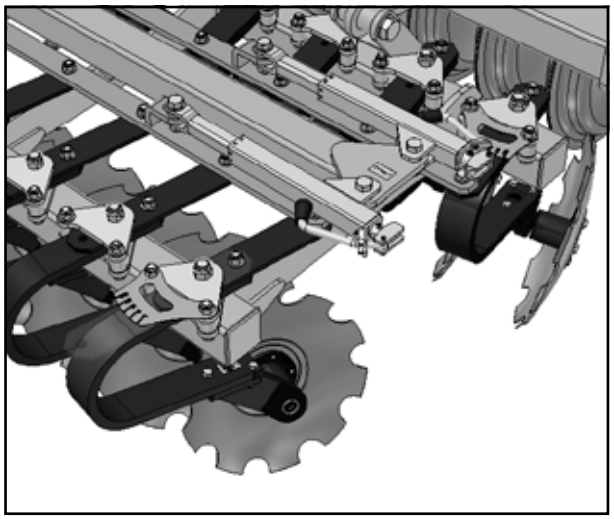


Abb. 4.02: Scheibenrahmen

Dank des verstellbaren Scheibenwinkels (10° bis 25°) werden Durchdringung und Untermischung in einem Arbeitsgang erzielt. Die Arbeitstiefe kann einfach über Einstellscheiben verstellt werden. Hierbei wird die Qualität der Bodenverfestigung in keiner Weise beeinträchtigt.

Ein konstanter Aufwurf zwischen der vorderen und hinteren Scheibe sorgt dafür, dass der Boden eben und gleichmäßig aufbereitet wird.

Pro-Active-Blattfedern schützen vor Beschädigung und sorgen für eine fein abgestimmte Konturverfolgung.

Die mittlere Scheibeneinheit kann unabhängig von den anderen Scheibeneinheiten eingestellt werden, um über die gesamte Maschinenbreite eine ebene Oberfläche zu hinterlassen.

4.3 Doppelscheibenwalze

Die DD700-Standardwalze besteht aus einzelnen, patentierten Double Disc-Segmenten.

Die Keilringe zerteilen und zerkleinern Erdklumpen und sorgen somit für die Bodenverfestigung.

Auch bei schweren, nassen Böden ist eine einfache Bearbeitung mit niedrigem Blockageaufkommen gewährleistet.

Für die Bodenbearbeitung wird ein Teil des Maschinengewichts auf die DD-Heckwalze verlagert. Außerdem wird die Tiefe der Scheibeneinheiten reguliert. Die durch die Walzen geformten Rinnen halten den Boden unter nassen und trockenen Bedingungen wetterfest.

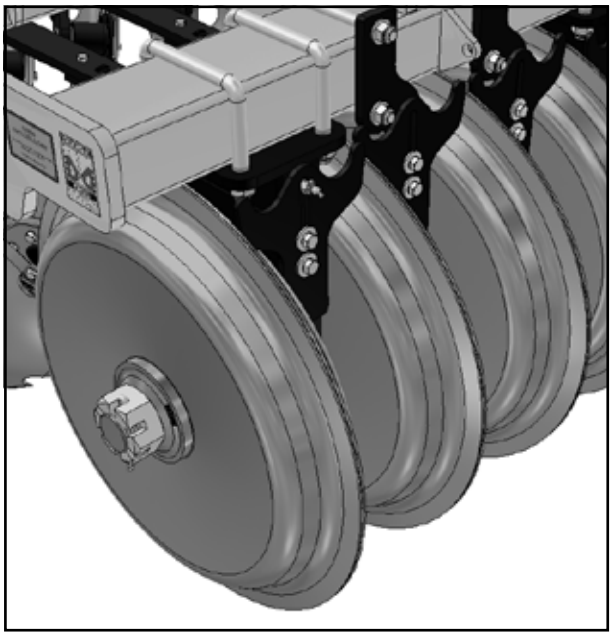


Abb. 4.03: Doppelscheibenwalze

4.4 DD Lite-Walze

Die DD Lite-Walze besteht aus einzelnen, patentierten Doppelscheibensegmenten (Double Disc).

Bei der Bodenbearbeitung mit einer DD Lite-Walze werden Erdklumpen zerteilt und zerkleinert.

Auch bei schweren, nassen Böden ist eine einfache Bearbeitung mit niedrigem Blockageaufkommen gewährleistet.

Für die Bodenbearbeitung wird ein Teil des Maschinengewichts auf die DD Lite-Heckwalze verlagert. Außerdem wird die Tiefe der Scheibeneinheiten reguliert. Die durch die Walzen geformten Rinnen halten den Boden unter nassen und trockenen Bedingungen wetterfest.

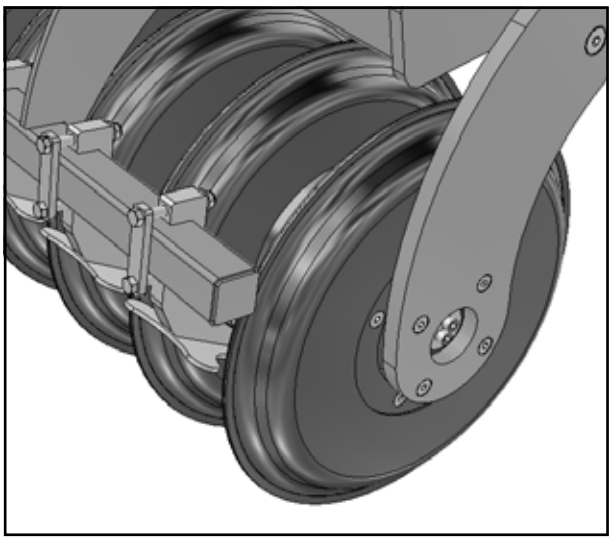


Abb. 4.04: DD Lite-Walze

4.5 Arbeitseinstellungen

In der Arbeitsposition müssen die Flügelzylinder vollständig ausgefahren sein. Die Gruppen können dank ihrer Schwimmrahmen über Bodenwellen gleiten. Ein einfacher, nach dem Druckprinzip arbeitender Hydraulikkreis wird automatisch aktiviert, sobald die Flügel aufgeklappt werden.

Erfahrungsgemäß lässt sich die optimale Arbeitsleistung erzielen, nachdem die Lackschicht der Ringe der Andruckwalze abgetragen ist und die Ringe eine glatte, glänzende Oberfläche haben. Wenn die Ringe der Andruckwalze neu oder rostig sind, lagern sich Erdreste an der Oberfläche ab, was zu Blockagen führen kann. Sobald die Oberfläche der Ringe wieder glänzend ist, verringert sich dieses Risiko.

Die Simba X-Press muss mit leicht angehobenem Chassis betrieben werden. Das Chassis kann durch Ausfahren der Deichselzylinder so eingestellt werden, dass es leicht nach vorne angehoben ist. Unter ungünstigen Bodenbedingungen kann es vorkommen, dass die X-Press nicht das gewünschte Ergebnis erzielt. Wenn jedoch die Achsen fest sitzen und die Ringe ohne Reibungsverluste gleiten, kann die X-Press auch unter ungünstigen Bodenbedingungen ohne Blockagen betrieben werden. Es ist insbesondere unter feuchten Bodenbedingungen ratsam, den Bodenbearbeitungseffekt der Maschine zu überprüfen.

Bei Maschinen mit einer DD700-Walze darf die X-Press bei Wendemanövern nicht auf die Transporträder gekippt werden – ganz gleich, ob die Maschine unabhängig oder gemeinsam mit einer Scheibenegge betrieben wird. Die X-Press kann auf die DD700-Walze gekippt werden, sodass die Scheiben keinen Bodenkontakt mehr haben (wobei die Hinterachsräder weiterhin vom Boden abgehoben sind). Bei Maschinen mit einer DD Lite-Walze müssen vor dem Wendemanöver die Transporträder heruntergelassen werden, damit die Walze nicht beschädigt wird. (Stellen Sie vor dem Wendemanöver sicher, dass die DD Lite-Walze keinen Bodenkontakt hat.)

Allgemeine Regeln zur Einstellung der Simba X-Press

- Bei leichten Böden kann ein kleinerer Scheibenwinkel verwendet werden und die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden.
- Bei nassen Böden kann ein kleinerer Scheibenwinkel verwendet werden, und die Fahrgeschwindigkeit muss verringert werden.
- Bei schweren Böden muss der Scheibenwinkel vergrößert und die Fahrgeschwindigkeit verringert werden.
- Bei einem hohen Druschaufkommen muss der Scheibenwinkel verkleinert und die Fahrgeschwindigkeit verringert werden.
- Auf gepflügten Äckern muss der Scheibenwinkel zum Schneiden/Häckseln verkleinert werden.
- Bei harten Böden muss der Scheibenwinkel zur Verbesserung der Durchdringung vergrößert werden.

Scheibenwinkeleinstellung

4.6 Arbeiten mit Einstellscheiben

Bevor Sie die Maschineneinstellungen mithilfe der Einstellscheiben ändern, muss sich die Maschine in einer sicheren Parkposition befinden. Außerdem muss der Traktormotor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen sein. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine befindet und dass die Einstellscheiben im Zylinder/ Tiefenkontrollstab nicht belastet sind.

Um die Einstellscheiben einzusetzen, halten Sie diese am Griff fest, und stecken Sie sie mit einer kräftigen Bewegung auf den Stab (siehe *Abb. 4.05*). Um sie zu entfernen, ziehen Sie mit einem Finger fest am Griff.

Überprüfen Sie vor dem Einsetzen von Einstellscheiben den Zylinder/Tiefenkontrollstab auf Beschädigung und Ablagerungen.

Verwenden Sie stets den Griff, wenn Sie Einstellscheiben hinzufügen oder entfernen. Bei Handhabung der Einstellscheiben mithilfe der Backen besteht Verletzungsgefahr.

Vergewissern Sie sich beim Ändern der Maschineneinstellungen, dass die Werte an beiden Seiten der Maschine übereinstimmen. Der linke und der rechte Zylinder müssen beispielsweise dieselbe Anzahl an Einstellscheiben haben. Wenn dies nicht der Fall ist, kann die Maschine beschädigt werden.

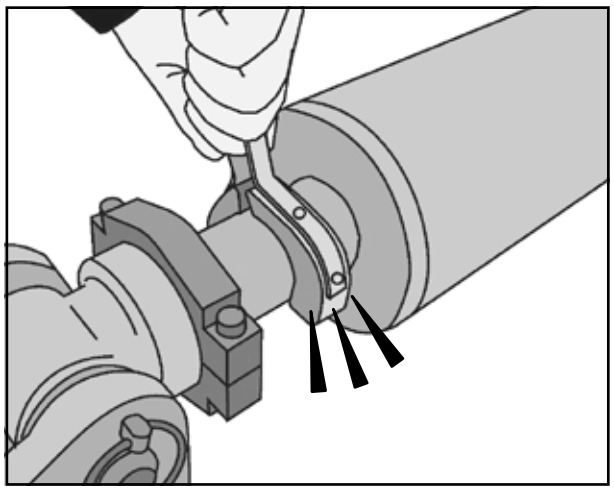


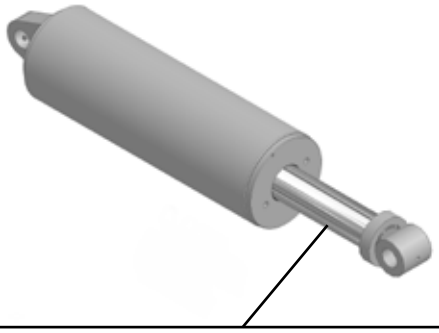
Abb. 4.05: Einstellscheiben

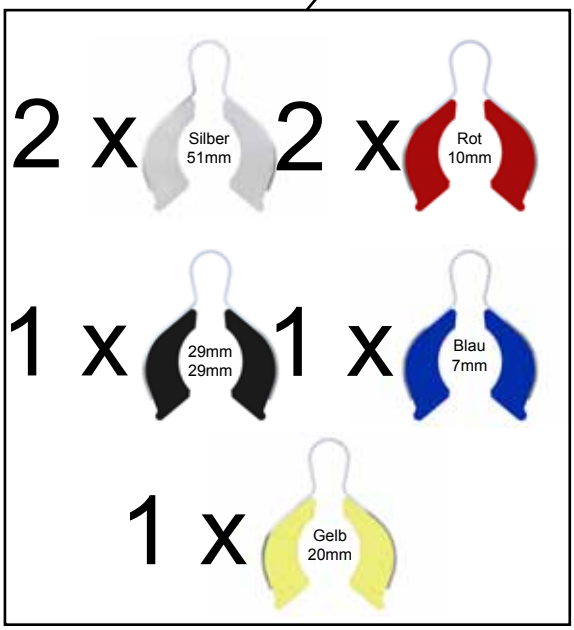
4.7 Grundeinstellungen

Auf den folgenden Seiten werden die empfohlenen Grundeinstellungen der X-Press detailliert beschrieben. Diese Einstellungen können anschließend als Ausgangspunkt für weitere Einstellungen verwendet werden, um die Maschine optimal einzusetzen.

Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen links und rechts an der Maschine aufeinander abgestimmt sind.

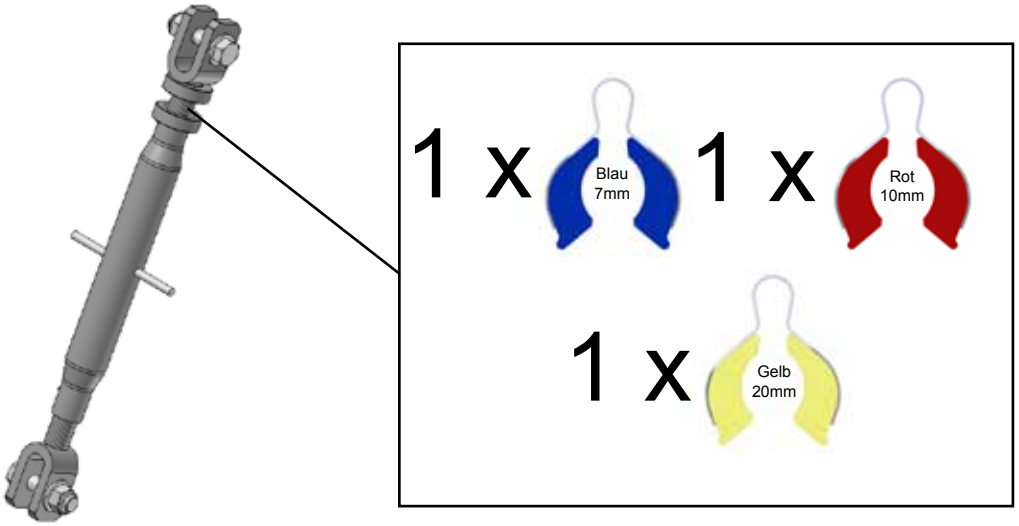
Deichselzylinder





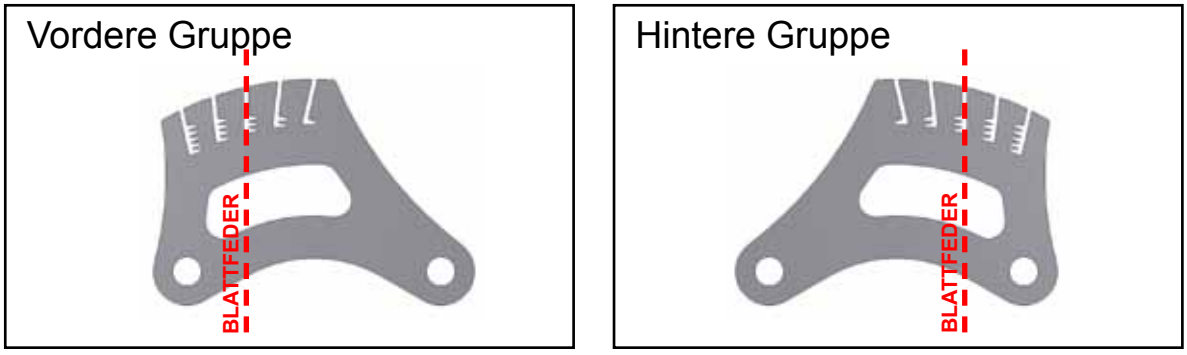
Die Einstellscheibeneinstellungen des Deichselzylinders hängen von der Höhe des Traktorzugpendels ab. Deshalb dienen die oben angegebenen Einstellscheibeneinstellungen lediglich als Orientierungshilfe. Das Chassis der Maschine muss, abhängig von der jeweiligen Arbeitstiefe, horizontal oder leicht nach vorne angehoben sein.

Scheibenrahmenschräge



Das Stellerzentrum ist bei Anlieferung auf 640 mm voreingestellt. Dies ist ein idealer Ausgangspunkt zum Hinzufügen von Einstellscheiben für die Einstellung der Scheibenschräge.

Scheibenwinkeleinsteller



4.7.1 Einstellungsvariante

Wenn sich die Arbeitsbedingungen ändern (beispielsweise Übergang von trockenem auf feuchten Boden), kann die folgende Tabelle als Orientierungshilfe verwendet werden.

ÄNDERUNG DER BEDINGUNGEN	ÄNDERUNG DER EINSTELLUNG
VON HART/TROCKEN ZU LOCKER/FEUCHT	SCHEIBENWINKEL VERKLEINERN
	SCHEIBENRAHMENSCHRÄGE UND LÄNGE DER DEICHSELEINSTELLSCHEIBE ERHÖHEN (VERHÄLTNIS ZUR DEICHSEL: 1 SCHEIBENSCHRÄGE)
VON STOPPELN BIS ZU HÖHEREM DRUSCH (STÄRKER UNTERGRABEN)	SCHEIBENWINKEL VERGRÖSSERN
	GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN
	GRÖSSERE DEICHSELEINSTELLSCHEIBEN WÄHLEN
VON FLACH ZU TIEF (MAXIMALE ARBEITSTIEFE 75 BIS 100 MM)	SCHEIBENRAHMENSCHRÄGE UND LÄNGE DER DEICHSELEINSTELLSCHEIBE VERRINGERN (VERHÄLTNIS ZUR DEICHSEL: 1 SCHEIBENSCHRÄGE)
	SCHEIBENWINKEL VERGRÖSSERN
	GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN

4.8 Einstellen der Scheibenrahmentiefe

Die Einstellung der Scheibenrahmentiefe erfolgt durch Verlängern oder Verkürzen der Einsteller bei gleichzeitigem Anheben oder Absenken der Scheibenrahmen relativ zur Keilringwalze mittels Hinzufügen oder Entfernen von Deichseleinstellscheiben. (Um beispielsweise die Scheibentiefe zu erhöhen, müssen Deichseleinstellscheiben entfernt und die Spannvorrichtung entsprechend eingestellt werden.) Nach der Einstellung müssen die Einsteller gesichert werden, indem am unteren Gewindeende Einstellscheiben hinzugefügt und die Einsteller festgezogen werden.

Um die Einstellungen zu ändern, müssen die Scheibenrahmen vom Boden abgehoben werden, damit die Einsteller entsprechend verlängert werden können, um die erforderlichen Einstellscheiben zu montieren. Nach dem Einbau der Einstellscheiben können Sie die Maschine wieder absenken, um die Einsteller besser gegen die Einstellscheiben festziehen zu können.

4.9 Arbeitsanweisungen

Fahrgeschwindigkeit

Die Simba X-Press kann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 12 km/h betrieben werden.

Dies hängt von den Arbeitsbedingungen ab (Boden, Drusch usw.).

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn die Bedingungen erschwert sind bzw. wenn eine stärkere Verfestigung gewünscht wird.

Wendemanöver:

Bei Maschinen mit einer DD700-Standardwalze muss vor dem Wendemanöver die Maschine während der Fahrt auf die Heckwalze abgesenkt werden und nach dem Wendemanöver wieder in die Arbeitsposition gebracht werden. Maschinen mit einer DD Lite-Walze müssen vor dem Wendemanöver auf die Transporträder gekippt werden. Die DD Lite-Walze darf während eines Wendemanövers niemals Bodenkontakt haben.

Abstellen der Maschine

Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, stellen Sie Maschine nach Möglichkeit in einem geschlossenen Raum oder an einem überdachten Stellplatz ab

Achten Sie beim Manövrieren stets auf die Umgebung. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Manövrierbereich befindet.

•Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche ab.
• Platzieren Sie die Unterlegkeile.
• Bringen Sie die Abstellstütze in Position, während die Maschine angehoben ist.
• Um eine stabile Position zu gewährleisten, senken Sie die Maschine auf die Abstellstütze bzw. auf die Transporträder ab.
• Entfernen Sie den Deichselbolzen und fahren Sie langsam vorwärts, bis die Deichsel keinen Kontakt mit dem Traktorzugpendel hat.
• Senken Sie die Deichsel auf den Boden ab.
• Schalten Sie den Traktormotor aus.
• Trennen Sie die Hydraulikleitungen vom Traktor.

4.10 Prüfungen

Die Arbeitsqualität ist abhängig von den vor und während der Arbeit vorgenommenen Einstellungen und Prüfungen sowie von den regelmäßigen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten an der Maschine.

Es ist deshalb wichtig, vor Arbeitsbeginn alle erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auszuführen und die Maschine korrekt abzuschmieren.

Prüfungen vor und während der Arbeit:

• Ist die Maschine richtig angekuppelt und die Kupplung verriegelt?
• Sind die Hydraulikleitungen entsprechend der Farbcodierung angeschlossen?
• Befindet sich die Maschine in einer waagerechten Arbeitsposition, und ist die Arbeitstiefe richtig eingestellt?

Arbeitselemente

• Sind die Scheiben und anderen Bodenbearbeitungswerkzeuge korrekt instand gehalten?
• Sind die Abstreifer weiterhin betriebsbereit, sodass die Scharen nicht blockieren?

5. Instandsetzung und Wartung

Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen für die Instandsetzung und Wartung.

5.1 Instandsetzung

Die Maschine wurde für eine hohe Leistung sowie für betriebliche Effizienz und Bedienerfreundlichkeit unter verschiedensten Betriebsbedingungen konzipiert und entwickelt.

Vor der Auslieferung wurde die Maschine im Werk und von Ihrem Vertragshändler geprüft, um sicherzustellen, dass sie sich im einwandfreien Zustand befindet.

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, müssen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten in den empfohlenen Intervallen ausgeführt werden.

5.2 Reinigung

Damit die Maschine stets betriebsbereit ist und einwandfrei funktioniert, müssen Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten in regelmäßigen Intervallen ausgeführt werden.

Reinigen Sie die Walzen- und Scheibenlager nicht mit einem Hochdruckschlauch oder mit einem direkten Wasserstrahl. Das Gehäuse, die Schraubverbindungen und die Kugellager sind nicht wasserdicht.

5.3 Wartung der Scheibennaben

Schmieren Sie jede Scheibennabe ab, bis das Schmierfett aus den Dichtungen austritt. Beachten Sie außerdem die auf Seite 36 genannten Abschmierintervalle.

Überprüfen Sie regelmäßig die Scheibennaben auf festen Sitz.

Untersuchen Sie zweimal die Woche bzw. alle 50 Betriebsstunden Nabenkappen, Dichtungen und Gelenkbolzen sowie alle Bolzen auf Festigkeit und Zustand.

5.3.1 Festziehen der Scheibennaben

1 Beim Austauschen/Zusammenbauen der Bauteile auf korrekte Ausrichtung der Lagerdichtung achten.

2 Darauf achten, dass der Achsstummel sauber ist und sich die Mutter und das äußere Lager problemlos darauf schieben lassen.

3 Die Kronenmutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen (Drehmomentschlüssel nicht erforderlich). Dabei die Nabe im Uhrzeigersinn drehen, bis das Lager leicht nachzieht und die Nabe schwerer dreht. Der Widerstand ist teilweise durch die Reibung der Dichtung bedingt.

4 Die Kronenmutter bis zur nächsten Sicherungsmöglichkeit lösen. Die Mutter auch dann zurückdrehen, wenn sie beim Festziehen genau einen Sicherungspunkt erreicht hat.

5 Den Bolzen einstecken.

6 An der Außenkante der Nabe/Spindel in alle Richtungen rütteln: Bei einem Spiel von 0,1 bis 0,2 mm werden die Lager nicht vorzeitig verschlissen. Zugleich wird ein Überhitzen verhindert. Bei korrekter Einstellung ist die Nabe frei beweglich, wobei nur von der Dichtung ein Widerstand erzeugt wird.

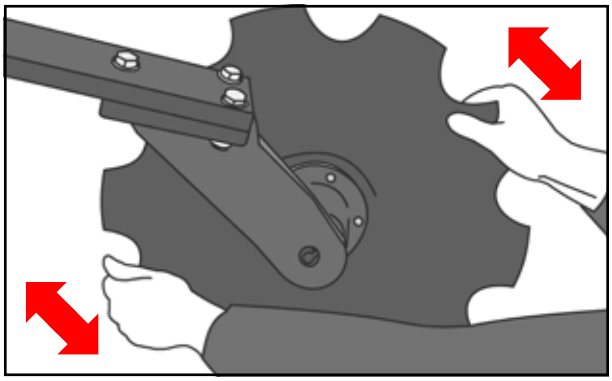
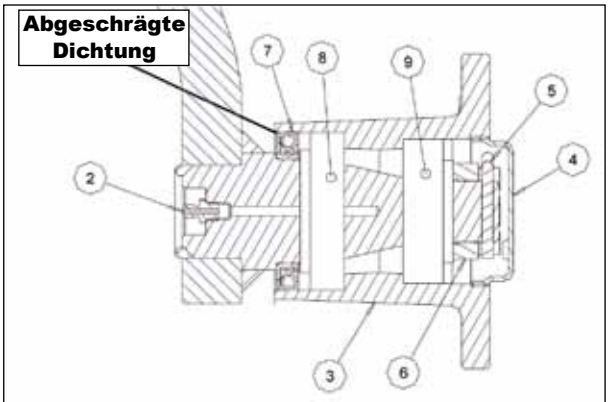


Abb. 5.01: Überprüfen der Scheibenlagereinstellung

5.3.2 Lagerdichtungen

Achten Sie beim Auswechseln der Labyrinth-Lagerdichtungen in den Scheibennaben auf die korrekte Position der Dichtung. Die abgeschrägte Seite der Lippe muss zur Außenseite des Lagergehäuses, direkt zum Scheibenausleger, ausgerichtet sein (siehe Abb. 5.02). Diese abgeschrägte Lippe verhindert, dass Schmutz in das Gehäuse eindringen kann, und ermöglicht außerdem, dass beim Abschmieren das Schmierfett eindringen kann.



ELEMENT	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG
1	---	SCHEIBENAUSLEGER
2	P12900	SCHMIERNIPPEL M8
3	P14593	GUSSNABE
4	P14594	NABENKAPPE
5	P12908	FEDERSTECKER
6	P12907	KRONENMUTTER M27x1,5
7	P12415	DICHTUNG 64x45x9,5
8		LAGER 32008 40x68x19
9		LAGER 32206 30x62x21

Abb. 5.02: Korrekte Ausrichtung der Dichtung

5.4 Bremsen und Radnaben

Die Bremsen müssen sowohl vor als auch nach dem ersten Einsatz geprüft werden.

Stellen Sie vor dem Einsatz der Maschine sicher, dass die Fahrbremse und die Feststellbremse korrekt funktionieren und freigegeben werden.

Auf Undichtigkeiten bei Hydraulik- und Druckluftleitungen prüfen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Bremsen und Naben müssen in einer Vertragswerkstatt von Great Plains ausgeführt werden.

5.5 Doppelscheibenachsen

Die Achsen dieser Walze werden von der Hauptachse über das Zentrum der Ringe und Lager zugbelastet.

Die Doppelscheibenachsen können nur mithilfe einer speziellen Ausrüstung zerlegt werden. Sollten die Achsen zerlegt werden müssen, setzen Sie sich in jedem Fall mit Ihrem Händler in Verbindung.

Die Wartungsarbeiten an diesen Walzen beschränken sich auf tägliches Abschmieren der Lager zur Schmutzabweisung sowie auf regelmäßiges Überprüfen der Baugruppen auf Festigkeit und auf korrekte Einstellung der Abstreifer. Die Achsen können festgezogen werden. Jedoch müssen die Bügelschrauben der Lagersäule gelöst werden, um eine Vorspannung der Lager zu vermeiden, während sich diese seitwärts zueinander bewegen. Vergewissern Sie sich, dass anschließend die Lagersäulen wieder am Hauptrahmen festgezogen werden.

5.6 DD Lite-Walze

Die Distanzscheiben und Ringe der DD Lite-Walze sind über die Endplatten an den äußeren Enden des Walzenrohrs vorgespannt.

Die DD Lite-Walzen können nur mithilfe einer speziellen Ausrüstung zerlegt werden. Sollten die Walzen zerlegt werden müssen, setzen Sie sich in jedem Fall mit Ihrem Händler in Verbindung.

Die Wartungsarbeiten an diesen Walzen beschränken sich auf jährliches/saisonales Abschmieren der Lager sowie auf regelmäßiges Überprüfen der Baugruppen auf Festigkeit und auf korrekte Einstellung der Abstreifer.

Der Abstreifer entfernt Schmutz, damit angrenzende Keilringe nicht blockieren. Wenn die Abstreifer eingestellt werden müssen, stellen Sie sicher, dass auch bei Belastung kein Kontakt zwischen Abstreifer und Distanzscheibe besteht. Überprüfen Sie regelmäßig die Distanzscheiben auf Verschleiß, und stellen Sie ggf. die Abstreifer neu ein, damit kein Kontakt besteht.

5.7 So stellen Sie den Systemdruck ein

Verwenden Sie einen niedrigen Öldurchfluss (d. h. Traktor im Leerlauf oder niedrige Durchflusseinstellung).

Der Flügelkreis wird über ein Lasthalteventil im Verteilerblock gesteuert. Dieses Ventil sperrt den Öldurchfluss, bis dieser wieder vom Traktor durch Druck aktiviert wird. Der Systemdruck kann im Kreis aufrecht erhalten werden, und zwar auch nachdem die Schnellverschlusskupplungen des Traktors in einen ***drucklosen Zustand*** versetzt wurden.

Gehen Sie beim Überprüfen des Ventils oder der Kreise äußerst vorsichtig vor, und *versuchen Sie niemals*, Anschlüsse einzustellen oder zu lösen, ohne vorher bei Ihrem Great Plains-Händler detaillierte Wartungsanweisungen eingeholt zu haben.

Im Normalbetrieb herrscht ein Druck von 10 bis 20 bar. Dieser kann je nach Bedingungen auf maximal 40 bis 50 bar erhöht bzw. auf 5 bar verringert werden. Ein höherer Druck bewirkt, dass sich die Flügelspitzen in den Boden eingraben, wodurch die Maschine in der Mitte angehoben wird. Bei einem zu geringen Druck werden die Flügelspitzen angehoben, sodass die Maschine mittig absackt. Wenn sich hinter der Simba X-Press ein weiteres Arbeitsgerät im Schlepp befindet, muss der Druck gegebenenfalls entsprechend erhöht werden.

In jedem Fall gilt, dass der Systemdruck zuerst minimiert und anschließend über das Druckventil auf den Sollwert erhöht wird.

Grundsätzlich muss ungeachtet des Traktormodells die Einstellung ab dem Wert Null (Mindestdruck) beginnen und schrittweise bis zum gewünschten Druckwert erhöht werden.

Gehen Sie bei angehobener Maschine folgendermaßen vor:

1. Klappen Sie die Flügel per Hydraulik auf. Beim Aufklappen sinkt der Druck auf der Anzeige. Nachdem die Flügel vollständig aufgeklappt sind, steigt der Druck auf der Anzeige wieder an. Halten Sie die Flügel weiterhin unter Druck, bis sich der Druck wieder auf den Sollwert eingependelt hat. Die Werkseinstellung beträgt standardmäßig 15 bar.

2. Wenn das System eingestellt werden muss: Klappen Sie die Flügel ein Stück weit ein, und behalten Sie diese Position bei. Um den Druck einzustellen, verwenden Sie Ventil 3 (*siehe Abb. 5.03*). Lösen Sie die Einstellschraube nahezu vollständig, bis kein Widerstand mehr besteht. Klappen Sie die Flügel wieder vollständig auf, und lesen Sie den Messwert ab. Halten Sie beim Aufklappen der Flügel den Wert für den Hydraulikdruck aufrecht, und stellen Sie die Schraube während der Druckbeaufschlagung ein.

- Durch Drehen des Einstellers im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.
- Durch Drehen des Einstellers gegen den Uhrzeigersinn wird der Druck verringert.

Sobald der gewünschte Druck erreicht ist, sperren Sie das Ventil. Gegenprobe: Klappen Sie die Flügel ein Stück weit ein und anschließend unter Druckbeaufschlagung wieder auf, bis sich der gewünschte Druckwert eingependelt hat.

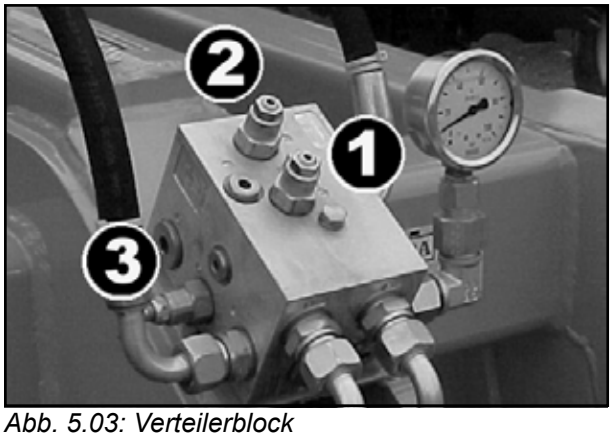


Abb. 5.03: Verteilerblock

5.8 Vorbereitung zur Stilllegung

Wenn die Maschine für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, beachten Sie bitte Folgendes:

• Stellen Sie die Maschine nach Möglichkeit an einem überdachten Stellplatz ab.
• Schützen Sie die Walze/Scheiben vor Rost. Verwenden Sie zum Einölen von Arbeitsgeräten ein leichtes, biologisch abbaubares Öl, beispielsweise Rapsöl.

Decken Sie vor dem Einölen alle Kunststoffabschnitte ab. Diese Abschnitte dürfen nicht eingeölt werden.
Entfernen Sie Ölreste mit einem geeigneten Reinigungsmittel.

5.9 Unterstützung für Bedienpersonal

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Sie erhalten dort jederzeit wichtige Hinweise zur Problembehandlung und weitere Unterstützung.

Damit Ihr Händler Sie so schnell wie möglich unterstützen kann, sind die nachstehenden Angaben erforderlich. Halten Sie stets folgende Daten bereit:

• Kundennummer
• Name und Adresse
• Maschinenmodell
• Seriennummer der Maschine
• Kaufdatum und geleistete Betriebsstunden
• Art des Problems

5.10 Wartungsintervalle

Im Gegensatz zu den täglichen Kontrollen hängen die Wartungsintervalle von den Betriebsstunden ab.

Dokumentieren Sie die Betriebsstunden, um sicherzustellen, dass die angegebenen Wartungsintervalle möglichst genau eingehalten werden.

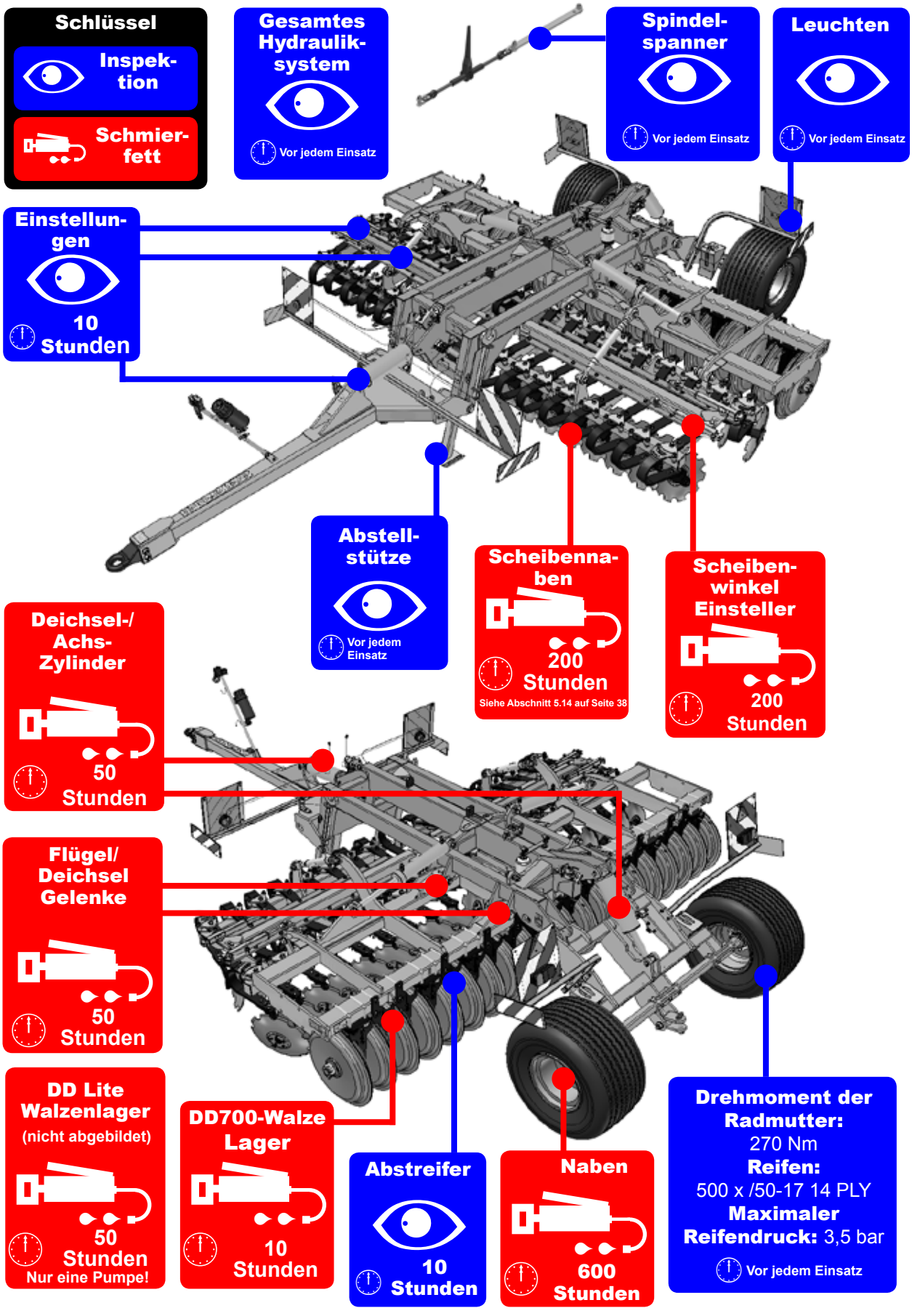
Verwenden Sie die Maschine nie, nachdem das Wartungsintervall verstrichen ist. Stellen Sie sicher, dass Fehler, die im Rahmen regelmäßiger Prüfungen entdeckt werden, umgehend behoben werden.

Meiden Sie scharfkantige und spitze Teile (beispielsweise Scheibenklingen), wenn Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen.

Bocken Sie die Maschine stets auf geeigneten Stützen auf, wenn Sie darunter arbeiten. Arbeiten Sie nie unter einer Maschine, die nicht aufgebockt ist.

Bei einer neuen Maschine müssen nach den ersten 5 Betriebsstunden und nochmals nach 15 Betriebsstunden alle Muttern und Schrauben festgezogen werden. Dies gilt auch für Teile, die neu angebracht oder ausgetauscht wurden. Nach den ersten 15 Betriebsstunden ist (abhängig von der täglichen Betriebsauslastung) in der Regel eine wöchentliche Prüfung ausreichend.

5.11 Wartung – Überblick



5.12 Abschmieren der Maschine

Lesen Sie den Abschnitt über das Arbeiten mit Schmiermitteln sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine abschmieren. Um die Maschine korrekt instand zu halten, muss sie regelmäßig abgeschmiert werden. Durch regelmäßiges Abschmieren wird auch die Lebensdauer der Maschine verlängert. Die empfohlenen Abschmierintervalle finden Sie im Überblick über Inspektionsarbeiten und Wartungsintervalle.

Nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckschlauch oder einem Dampfreiniger muss die Maschine wieder mit einer Fettpresse abgeschmiert werden.

5.13 Arbeiten mit Schmiermitteln

Lesen Sie unbedingt die folgenden Anweisungen sowie die zugehörigen Informationen. Dies gilt auch für alle anderen Mitarbeiter, die mit Schmiermitteln arbeiten.

Hygiene

Schmiermittel stellen kein Gesundheitsrisiko dar, sofern sie nur für den angegebenen Verwendungszweck verwendet werden.

Bei längerem Hautkontakt können Schmiermittel – insbesondere Öle mit geringer Viskosität – die natürliche Fettschicht der Haut angreifen, was zu trockener und gereizter Haut führen kann.

Gehen Sie deshalb mit Altöl äußerst sorgfältig um, weil darin noch weitere Reizstoffe enthalten sein können.

Dämpfe von Reinigungsmitteln und Ölen stellen auch ein Gesundheitsrisiko dar.
Tragen Sie deshalb keine Kleidung, die durch Öl verunreinigt ist. Wechseln Sie verschmutzte Arbeitskleidung möglichst umgehend.
Gehen Sie beim Arbeiten mit Mineralölprodukten immer äußerst sorgfältig vor, und beachten Sie die empfohlenen Hygienevorschriften. Genaue Arbeitsvorschriften erhalten Sie von Ihrer Gesundheitsbehörde.

Aufbewahrung und Handhabung

• Bewahren Sie Schmiermittel an einem Ort auf, der für Kinder unzugänglich ist.
• Bewahren Sie Schmiermittel niemals in offenen oder unbeschrifteten Behältern auf.

Frischöl

• Außer der normalen Sorgfaltspflicht und der Beachtung von Hygienevorschriften sind im Umgang mit Frischöl keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Altöl

• Altöl kann gefährliche Schadstoffe enthalten, die unter anderem Hautkrebs und Allergien verursachen können.

Achtung:

Diese Öle sind giftige Substanzen. Wenn Sie versehentlich Öl verschlucken, versuchen Sie nicht, sich zu übergeben. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
Schützen Sie Ihre Hände mit einer Hautschutzcreme oder tragen Sie Handschuhe, um Hautkontakt zu vermeiden. Waschen Sie Ihre Hände sorgfältig mit Seife und warmem Wasser, bis sämtliche Ölspuren beseitigt sind.

• Waschen Sie Ihre Haut sorgfältig mit Seife und Wasser.
• Verwenden Sie spezielle Reinigungsmittel, um Ihre Hände von jeglichen Schmutzresten zu befreien.
• Versuchen Sie niemals, Ölrückstände auf der Haut mit Benzin, Dieselkraftstoff oder Paraffin zu entfernen.
• Vermeiden Sie Hautkontakt mit Kleidungstücken, die durch Öl verunreinigt sind.
• Bewahren Sie keine ölhaltigen Lappen in Ihren Taschen auf.
• Reinigen Sie verschmutzte Kleidungsstücke, bevor Sie sie wieder anziehen.
• Stellen Sie sicher, dass ölhaltiges Schuhwerk korrekt entsorgt wird.

Maßnahmen bei Verletzungen, die durch Öl verursacht wurden

Augen:

Wenn Ölspritzer in die Augen gelangen, spülen Sie die Augen 15 Minuten lang mit Wasser. Wenn Ihre Augen immer noch gereizt sind, suchen Sie umgehend einen Arzt auf

Wenn Öl verschluckt wurde

Wenn Sie versehentlich Öl verschlucken, versuchen Sie nicht, sich zu übergeben. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Durch Öl verursachte Hautreizungen

Waschen Sie nach einem längeren Hautkontakt mit Öl die betroffenen Hautstellen mit Wasser und Seife.

Öllachen

Verwenden Sie Sand oder ein geeignetes, körniges Bindemittel zum Aufsaugen von Öllachen. Entsorgen Sie das durch Öl verunreinigte Bindemittel fachgerecht.

Ölbrand

Verwenden Sie niemals Wasser, um einen Ölbrand zu löschen. Das Öl schwimmt dann auf der Wasseroberfläche und breitet das Feuer noch weiter aus.

Brennendes Schmieröl muss mit einem CO2, -Pulver- oder Schaumfeuerlöscher gelöscht werden. Tragen Sie stets ein Beatmungsgerät, wenn Sie Brände dieser Art löschen müssen.

Altölentsorgung

Durch Öl verunreinigte Abfälle und Altöle müssen fachgerecht und im Einklang mit den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Altöle müssen fachgerecht und im Einklang mit den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt und entsorgt werden. Gießen Sie Altöl niemals in Abwassersysteme oder in den Abfluss bzw. auf die Erde.

5.14 Schmiermittel und Hydrauliköl

Hydrauliksystem

Die Hydraulikflüssigkeit des Traktors vermischt sich mit der Hydraulikflüssigkeit der Maschine.

Bei Anlieferung enthält das Hydrauliksystem das Hydrauliköl AZOLLA ZS 32 von Total.

Schmiermittel

Great Plains empfiehlt dringend, Für die Scheiben- und Radnaben der X-Press das **Lithiumkomplexfett EP2** zu verwenden. Bei diesem Schmierfett handelt es sich um ein in Mineralöl dispergiertes Lithiumkomplexseifenfett, das von der Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) als Krebs erregend eingestuft wird. Schmierfettpatronen können von Great Plains bezogen werden. Wenn Sie dieses Schmierfett bei Labyrinthdichtungen verwenden, kann das Abschmierintervall für die Scheibennaben auf 200 Stunden erhöht werden. Bei einem konventionellen Schmierfett für die Landwirtschaft müssen die Scheibennaben alle 50 Stunden abgeschmiert werden.

Vorteile des Lithiumkomplexfetts EP2

- Hervorragende mechanische Stabilität
- Hervorragendes Lasttragvermögen
- Großer Temperaturbereich
- Hervorragende Oxidationsstabilität
- Hervorragende Wasserbeständigkeit
- Verträglichkeit mit anderen Schmierfetten

Schmieren Sie alle Schmierstellen der Maschine mit Mehrbereichs-Schmierfett nach DIN 51825 KP/2K - 40 ab.

6. Fehler und Abhilfen

Problembehandlung Simba X-Press		
Fehler	**Mögliche Ursache**	**Abhilfe**
Flügel gleiten außerhalb der Maschine nach oben.	Flügeldruck zu hoch.	Flügel auf Transporträder absenken und Druck verringern.
	Flügeldruck zu niedrig.	Flügeldruck erhöhen.
	Harter Boden.	Flügeldruck erhöhen.
Mittelabschnitt gleitet nach oben.	Flügeldruck zu hoch.	Flügeldruck verringern.
Maschine „hüpft“ in der Arbeitsposition.	Scheibenwinkel zu groß.	Scheibenwinkel verkleinern
	Geschwindigkeit zu hoch.	Geschwindigkeit reduzieren (< 12 km/h).
Keilringwalze blockiert regelmäßig.	Abstreifer falsch eingestellt	Abstreifer so einstellen, dass Schmutz zwischen den Keilringen entfernt werden kann.
	Ungünstige Bodenbedingungen für den Einsatz der Maschine.	Günstigere Bodenbedingungen abwarten.

Raum für Anmerkungen:

Great Plains Simba
Woodbridge Road, Sleaford
Lincolnshire, NG34 7EW
United Kingdom

Tel.: +44(0)1529 304654
Fax: +44(0)1529 413468
E-Mail: simba@greatplainsmfg.com
Web: www.greatplainsmfg.co.uk